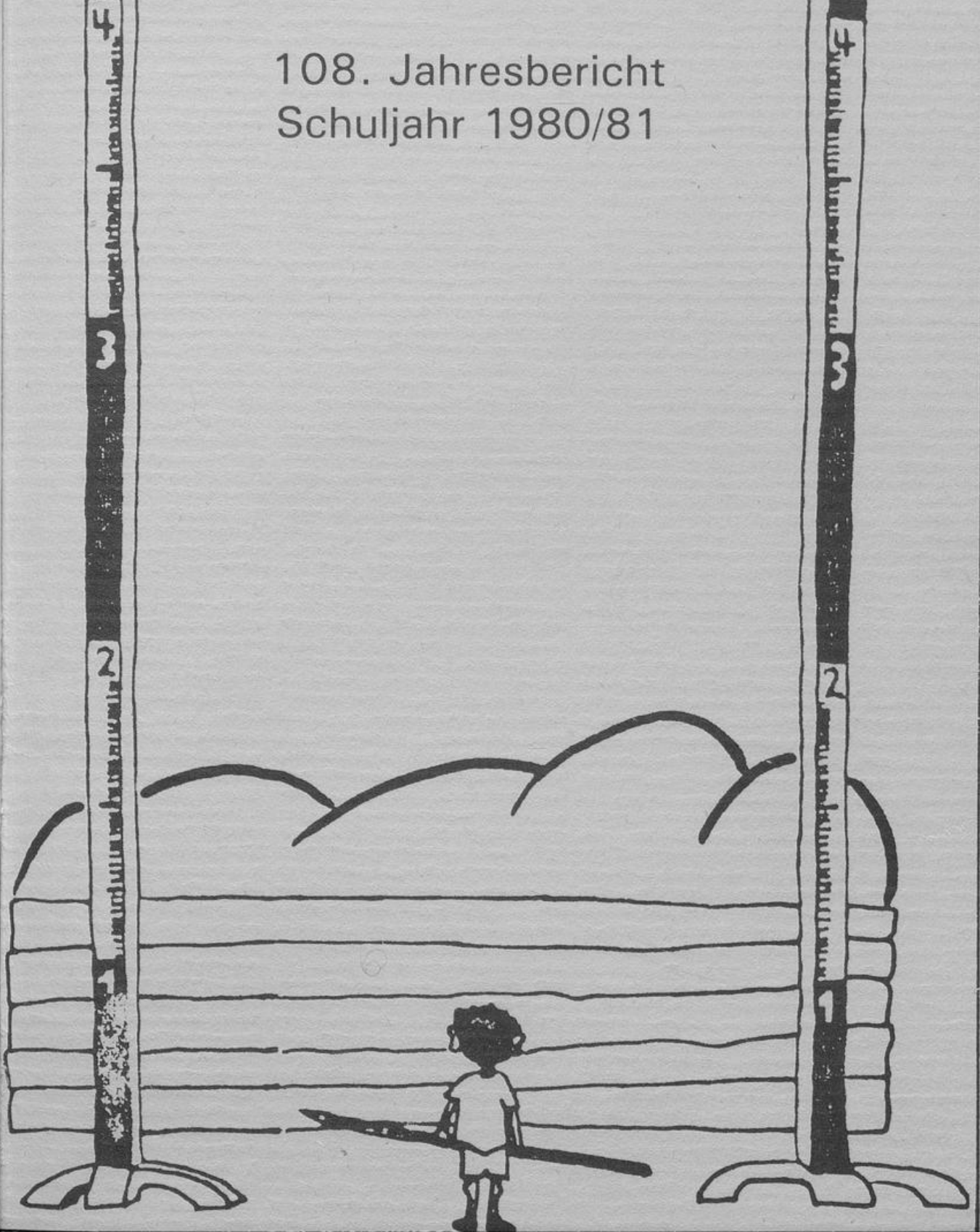


66 262

Kantonsschule Aarau-Zelgli
Aargauische Töcherschule

108. Jahresbericht
Schuljahr 1980/81



Umschlagbild: Niklaus Widmer PSG IIc

Kantonsschule Aarau-Zelgli
Aargauische Töcherschule

108. Jahresbericht

Schuljahr 1980/81

Erstattet von: Dr. F. Kretz
Dr. J. Steiner
F. Kirchhofer
und weiteren Kollegen



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Aufsichtsbehörden	6
Lehrerschaft und Hauspersonal	8
Neue Hauptlehrer	12
Rücktritte	13
Bericht der Inspektorenkonferenz	17
Studentafel Typus D	18
Schüler Typus D	19
Studentafel Typus PSG	23
Schüler Typus PSG	24
Prüfungen	27
Studien- und Berufsabsichten	30
Statistische Angaben	31
Konzentrations- und Reisewochen	36
Wahlsportwochen	41
Sportliche Veranstaltungen und Schulsport	43
Landdienst, Sozial- und Berufspraktika	46
Verschiedene Veranstaltungen (Auswahl)	47
Baufragen	50
Stipendien	52
Schülerbibliothek	53
Schulärztlicher Dienst	54
Schlussfeier	55
A a r g a u i s c h e T ö c h t e r s c h u l e	
Vorwort	57
Prüfungskommission für die Abschlussprüfung	59
Abschlussprüfung	60
Studentafel Töchtererschule	61
Besuch der Wahlfächer	62
Konzentrations- und Reisewochen	63
Schülerinnen	66
Schlussfeier	70

Vorwort

Das Schuljahr 1980/81 - das fünfte seit der Einführung der Typen D und PSG - stand im Zeichen abschliessender Diskussionen über die Stellungnahmen zum Expertenbericht "Reduktion der Maturitätstypen" der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz. Die vorgeschlagenen konzentrierten Strukturen und Organisationen sind, wie erwartet, ins Gestrüpp widersprüchlichster Reaktionen geraten. Man will sich daher der "inneren Reform" des Gymnasiums zuwenden.

Der Fächerkatalog in den verschiedenen Maturitätstypen soll zwar erhalten bleiben, die Fächer aber nicht als isolierte Einzeldisziplinen, nicht nur als Exerzierfelder intellektueller Fähigkeiten für spätere Gelehrte und Wissenschaftler. Man fordert eine behutsame Dosierung im rationalen Bereich und erwartet den spontan-kreativen zukünftigen Mitbürger mit ethischem Verantwortungsbewusstsein.

Die "innere Reform" des Gymnasiums wird sich einer Kumulation von Sachzwängen - Tradition, Struktur, Organisation, Oekonomie - zu erwehren haben. Die Oeffentlichkeit erwartet trotzdem und mit Recht einen wesentlichen Beitrag an ein neues Verantwortungsbewusstsein der jungen Generation. Die Gesellschaft muss aber auch bereit sein, ihre gewohnten Ansprüche an "Gebildete" zu revidieren.

* * *

Ueber den Unterrichtsstoff des Schuljahres 1980/81 und über das Ergebnis unserer Vorarbeiten für einen Lehrplan am Typus D werden wir in einer Beilage zum Jahresbericht separat orientieren.

Das freudigste Ereignis im abgelaufenen Schuljahr war die rechtzeitige Fertigstellung der neuen Turnhallen und der Räume für den Werkunterricht auf Schuljahresbeginn 1981/82. Wir werden darüber ausführlich im nächsten Jahresrapport berichten.

Im Regierungs- und Finanzprogramm für die Jahre 1982 - 85 sehen wir auch einen Silberstreifen am Horizont für die dringend herbeigesehnte Bauetappe II.

Wir erlauben uns im folgenden, die Dringlichkeit etwas zu illustrieren:

Der 1955 bezogene Neubau der heutigen Kantonsschule Zelgli wurde für maximal 10 Klassen (8 Seminar-, 2 Töchter-
klassen) mit höchstens 240 Schülern projektiert.

Die Frequenz der Schule erhöhte sich langfristig auf gegen 2/3 über den Projektierungsannahmen. Die Provisorien (1966 2 Baracken, 1970 das zweistöckige Hortaprovisorium, 1974 Aufstockung) wurden nur mit dem Notdürftigsten eingerichtet.

Wenn man von der Planungskapazität von 1955 ausgeht, mussten in den letzten 20 Jahren am Lehrerseminar - respektive seit 1976 an der Kantonsschule Zelgli - und an der Aarg. Töchter-
schule insgesamt rund 250 Klassen mit gegen 6000 Schülern in provisorischen Unterrichtsräumen untergebracht werden.

Misslich sind die Verhältnisse in den Fachbereichen Biologie, Physik und Chemie.

1955 wurden im Hauptgebäude für "Naturwissenschaften"

- 2 Räume für integrierten Biologie-, Physik und Chemieunterricht
- 1 Praktikums- und Sammlungsraum
- 1 Chemiepraktikumsraum

für den geplanten Vollbetrieb der Schule (8 Seminar-, 2 Töchter-
schulklassen) für insgesamt 57 Stunden Biologie, Chemie, Physik (inkl. Praktika) bereitgestellt.

Im laufenden Schuljahr 1980/81 müssen bewältigt werden:

- 129 Stunden Biologie (inkl. Praktika)
- 54 Stunden Chemie (" ")
- 51 Stunden Physik (" ")

Im Vergleich zu 1955 verfügen wir zusätzlich über 1 notdürftig umfunktioniertes Normal- in ein Biologiezimmer und 2 Zimmer in den provisorischen Baracken von 1966 für den Physikunterricht.

Im Rahmen der Sanierung und des Ausbaues der Kantonsschule Zelgli müssen auch folgende Bedürfnisse erfüllt werden:

Mediothek

Lehrerarbeitsräume

Schüleraufenthaltsräume

Mensa

Diese berechtigten Begehren sind - völlig unabhängig von der quantitativen Entwicklung - Basisbedürfnisse einer kantonalen Mittelschule.

Der Rektor

Dr. F. Kretz

Aufsichtsbehörden

Inspektorenkonferenz

Herr Erziehungsdirektor Dr. A. Schmid, Präsident
Herr R. Schmid, Vordemwald, Vizepräsident
Herr Dr. H.-P. Baeschlin, Erlinsbach
Herr R. Gresch, Küngoldingen
Frau Dr. A.P. Kron, Wohlen
Herr R. Kaspar-Mischler, Beinwil a/See
Frau H. Füchter, Aarau
Frau S. Schmid-Hollinger, Unterentfelden
Herr H. Taugwalder

Maturitätsprüfungskommission Typus D

Herr Dr. G. Beretta, Allschwil
Herr Prof. Dr. O. Besomi, Zürich (1981 beurlaubt)
Herr Dr. U. Erni, Aarburg
Herr Prof. Dr. R. Francillon, Zürich
Herr Dr. K. Gautschi, Menziken
Herr Dr. M. Grenacher, Brugg
Herr A. Gretler, Kölliken, Präsident
Frau A. Guignard, Aarau
Herr Dr. P. Halter, Zürich
Herr J. Kasper, Zofingen
Herr Prof. Dr. F. Knüsel, Zofingen
Herr Prof. Dr. G. Lüdi, Zürich
Herr Dr. D. Meier, Windisch
Frau Dr. A. Schaffner, Anglikon
Frau B. Wenger-Blumer, Obfelden

Zusatzexperten

Herr Dr. R. Aeschlimann, Zürich
Herr Dr. L. Jost, Küttigen
Herr W. Keller, Mutschellen
Herr F. Kestenholz, Menziken
Frau Dr. K. Maier-Troxler, Zürich
Frau Dr. Y. Roth-Naville

Maturitätsprüfungskommission Typus PSG

Herr Dr. F. Keller, Erziehungsrat, Schöftland, Präsident
Frau Ch. Blatter, Bremgarten
Herr E. Fischer, Reinach
Herr Dr. P. Gresch, Würenlos
Frau D. Kaufmann, Gränichen
Herr Dr. U.P. Lattmann, Riniken
Frau Dr. K. Maier-Troxler, Zürich
Herr H. Müller, Muri
Herr F. Reufer, Oberrohrdorf
Frau E. Schweizer-Kim, Zofingen
Herr Dr. P. Steiner, Reinach
Herr Dr. E. Utzinger, Wettingen
Herr Dr. A. Wehrli, Frick

Zusatzexperten

Herr Dr. H. Messner, Brittnau

Lehrerschaft

Rektor	Dr. Franz Kretz
Konrektoren	Dr. Jürg Steiner, Franz Kirchhofer
Abteilungsleiter Töcherschule	René Vögeli

Hauptlehrer

Dr. Gerhard Ammann (seit 1961): Geographie
Esther Bachofner-Küng (seit 1973): Hauswirtschaft
Hans Bachofner (seit 1973): Mathematik
Alex Baer (seit 1966): Turnen
Max Benz (seit 1975): Turnen
Dr. Urs Bitterli (seit 1969): Deutsch, Geschichte, Staatskunde
Dr. Walter Blaser, Stundenplaner (seit 1960): Turnen, Geographie
Frank Bodmer (seit 1977): Englisch
Dr. Heinz Bolli (seit 1970): Biologie
Dr. Hans Byland (seit 1972): Deutsch, Englisch
Theo Byland (seit 1973): Deutsch, Französisch
Fritz Deutsch (seit 1964): Zeichnen
Peter Ehrensperger (seit 1976): Biologie
Jakob Eisenhut (seit 1972): Mathematik
Josef Erlanger (seit 1968): Englisch
Dr. Hans Ulrich Ganz (seit 1966): Französisch, Italienisch
Ernst Gerber (seit 1955): Gesang, Klavier- und Orgelspiel
Sunna Gerber Bircher (seit 1956): Querflöte
Dr. Ruth Ghisler (seit 1960): Deutsch, Geschichte, Kunstgeschichte
Pius Gmür (seit 1975): Französisch, Italienisch
Dr. Hans Grisseemann (seit 1965): Pädagogik/Psychologie
Dr. Heinrich Hauser (seit 1968): Geschichte, Deutsch, Staatskunde
Niklaus Hiltbrunner (seit 1976): Französisch, Italienisch
Dr. Peter Kaufmann (seit 1975): Physik, Chemie
Leonore Katsch (seit 1968): Klavierspiel
Franz Kirchhofer, Konrektor (seit 1969): Werkunterricht
Andreas Krättli (seit 1963): Gesang, Klavierspiel
Dr. Franz Kretz, Rektor (seit 1957): Geschichte, Deutsch, Staatskunde
Felix Leuzinger (seit 1962): Chemie
Peter Lippert (seit 1968): Violinspiel, Orchester
Alfredo Mastrocola (seit 1969): Physik
Dr. Roland Merz (seit 1973): Deutsch
Andreas Moor (seit 1977): Mathematik
Hans Moor (seit 1973): Biologie
François Remy (seit 1964): Französisch, Italienisch
Egon Rohr (seit 1973): Turnen
Martin Ruf (seit 1973): Zeichnen
Dr. Armin Schlienger (seit 1967): Deutsch, Kunstgeschichte, darstellendes Spiel
Werner Schmid (seit 1975): Klavierspiel
Walter Schnyder (seit 1969): Turnen, Gesang, Trompete

Dr. Urs Schweizer (seit 1973): Deutsch, Geschichte, Staatskunde
Trudi Smahel-Kurz (seit 1966): Klavierspiel
Johann Heinrich Speich (seit 1977): Französisch
Walter Staub (seit 1972): Gesang, Klavierspiel
Dr. Jürg Steiner, Konrektor (seit 1966): Deutsch
Dr. Nikolaus Stettner, Bibliothekar (seit 1973): Geographie
Dr. Benno Straumann (seit 1971): Englisch, Geschichte, Staatskunde
René Vögeli, Abteilungsleiter Töcherschule (seit 1969): Mathematik
Dr. Armin Wassmer (seit 1960): Biologie, Chemie
Dr. Willi Widmer (seit 1971): Französisch, Italienisch

Lehrer mit Teilpensum

Käthy Eisenhut-Schumacher (seit 1972): Mathematik
Dr. Regula Frei-Stolba (seit WS 1979 bis Ende SS 1980): Latein
Stefi Kipfer-Andres (seit 1959): Klavierspiel
Konrad Klingelfuss (seit 1976): Chemie
Franz Weber (seit 1974): Zeichnen

Hilfslehrer

Dr. Walter Allemann (seit 1970): Geschichte, Staatskunde
WS 1980/81 beurlaubt
Helen Baumann (seit 1975): Querflöte
Sibylle Bolli-Kost (seit 1974): Biologie
Willy Bolliger (seit 1978): Fagott
Christoph Bopp (seit 1980): Latein
Kurt Brogli (seit WS 1980/81): Gesang
Roland Buchli (seit 1973): Pädagogik/Psychologie
Lisa Buchs-Schmitter (seit 1980): Hauswirtschaft
Dr. Claudia Bürli-Storz (seit 1972 bis Ende SS 1980): Englisch
Rolf Bürli (seit 1971): Klarinette
Heidi Byland-Keller (seit 1975): Französisch, Italienisch
WS 1980/81 beurlaubt
Doretta Cesari (seit 1980): Italienisch
Philipp Czaja (seit 1980): Französisch, Geschichte
Ulrich Eichenberger (seit 1980): Posaune
Noémi Franchini (seit 1971): Italienisch
Gabriele Geiser (seit WS 1980/81): Französisch, Italienisch
Eric Guignard (seit 1950): Cello
Anthony Gygax (seit 1980): Chemie
Maria Hafner (seit 1980): Deutsch
Dagmar Heuberger (seit WS 1980/81): Geschichte
Ruth Hirsbrunner (seit 1967): Klavierspiel
Kurt Hofer (seit WS 1980/81): Mathematik
Dr. Hans Hofstetter (seit 1977): Spanisch
Dr. med. Ernst Hunziker (seit 1977): Hygiene
Claudine Jean-Richard (seit 1976): Französisch
Marlies Kämpfen (seit 1978): darstellendes Spiel
Robert Kühnis (seit 1972): Geographie

Christina Laemmel (seit 1978): Englisch
 Dr. Beatrice Langmeier-Kuster (seit 1979): Deutsch, Geschichte
 Ulrich Lange (seit 1980): Kontrabass
 Max Lienhard (seit 1979): Mathematik
 Marianne Merz (seit 1980): Französisch
 Christine Meyer-Suter (seit 1980): Englisch
 Ruedi Meyer (seit 1979): Englisch
 Tatiana Miskuv (seit 1971): Rhythmik
 Dino Morandi (seit 1979): Gitarre
 Beatrice Müller (seit 1979): Mathematik
 Dr. René Müller (seit WS 1980/81): Rechtslehre, Staatskunde
 Rita Niggli-Eichenberger (seit 1974): Maschinenschreiben
 Margrit Oliver-Märki (seit 1976): Englisch
 Susanne Plüss (seit 1980): Biologie
 Dr. Peter Richner (seit 1979): Deutsch
 Frank Rosenthal (seit 1977 bis Ende SS 1980): Rechtslehre,
 Staatskunde

 Elisabeth Rüetschi (seit 1968): Klavierspiel
 Daniela Sauser-Svarin (seit 1979): Englisch
 Dr. Alfred Schaffner (seit 1974): Deutsch, Geschichte
 Heinz Schaub (seit 1979): Blockflöte
 Traugott Schelker (SS 1980): Mathematik
 Peter Schindler, Arzt (seit 1978 bis Ende SS 1980): Hygiene
 Dr. Lukas Schraner (seit WS 1980/81): Hygiene
 Andres Schneider (seit 1980): Turnen
 Dominique Starck (seit 1978): Gitarre
 Vreni Stevanin-von Allmen (seit 1980): Hauswirtschaft
 Daniel Stoll (seit 1978): Blockflöte
 Dr. Heinz Suter (seit 1979): Staatskunde, Rechtslehre
 Beat Trottmann (seit 1974): Erziehungslehre, Pädagogik
 Zdenka Vanisova (seit 1978): Russisch
 Eva-Maria Vlahovic (seit 1976): Nähen
 Hansjörg Vontobel (seit 1979): Blockflöte
 Elisabeth Walther (seit 1979): Handarbeit
 Ursula Wälti-Mühlethaler (seit 1974): Turnen
 Margrit Weber (seit 1980): Werkunterricht
 Dr. Rosemarie Wildi-Benedict (seit 1968): Italienisch
 Rosmarie Zobrist-Kuhn (seit 1974): Hauswirtschaft
 Walter Zuberbühler, Bibliothekar (seit 1971): Deutsch, Geschichte

Religionslehrer der Landeskirchen

Pater Dr. Wolfgang Hafner (seit 1975); römisch-katholisch
 Rosmarie Läser-Wipf (seit 1978); reformiert

Schularzt

Dr. med. Hans Pfisterer (seit 1977)

Sekretärinnen

Margrith Menzi-Frei (seit Mai 1974)
Verena Rasa-Schaller (seit April 1973)
Alice Riniker-Breitschmid (Januar bis April 1981)
Alice Wyssmann-Krüttli (seit 1965)

Hauswarte

Albert Walter (seit 1964)
Ernst Senn (seit 1973)

Laborgehilfe

Hanspeter Ehrsam (seit Sept. 1978)

Laborantin

Monika Wassmer-Stöckli (seit Okt. 1975)

Lehrer im Ruhestand

Clara Bachmann, Fröhlichstrasse 8, 5000 Aarau
Dr. Walter Gilomen, Randenstrasse 180g, 8200 Schaffhausen
Dr. Peter Kamm, Rotherdweg 561, 5022 Rombach
Max Schibli, Binzenhofstrasse 15, 5000 Aarau
Dr. Ruth Schmid, Weltistrasse 26, 5000 Aarau
Dr. Charles Tschopp, Bülhrain 23, 5000 Aarau
Dr. Lena Wirth, Buchzelgstrasse 33, 8053 Zürich
Gertrud Wyss, Jurastrasse 30, 5000 Aarau

chte

Neue Hauptlehrer

Auf Beginn des Schuljahres 1981/82 konnte eine neue HAUPTLEHRER-STELLE FRANZOESISCH besetzt werden.

M a r i a n n e G h i r e l l i - W i e d m e r, geboren am 19. Dezember 1942, Bürgerin von Zürich, wuchs in Rapperswil auf. Nach der Volksschule besuchte sie das Lehrerinnenseminar Aarau und erwarb 1962 das Lehrpatent. Nach einem halben Jahr Unterricht in Veltheim verbrachte sie ein erstes Studienjahr in Paris und immatrikulierte sich im Herbst 1963 an der Universität Zürich für Französisch, Deutsch und Geschichte. Während des Studiums unterrichtete sie an zahlreichen Schulen in den Kantonen Aargau und Zürich. Von 1966 bis 1967 verbrachte sie ein zweites Studienjahr in Paris. Sie besuchte Vorlesungen an der Sorbonne, an der Ecole pratique des Hautes Etudes und arbeitete an ihrer Dissertation über den Dichter André Frénaud, in dessen Werk sie persönlich Einblick nehmen durfte, unter anderm, indem sie zahlreiche Manuskripte für ihn abschrieb. Daneben unterrichtete sie Deutsch an der Ecole normale des Batignolles. Zu Beginn des Jahres 1969 schloss sie ihr Studium an der Universität Zürich ab. Sie erteilte vorerst 4 Jahre Unterricht an der Alten Kantonschule Aarau, dann in Fribourg, an der Bezirksschule Fahrwangen, vom Frühling 1979 wiederum an der Alten Kantonsschule Aarau.

Rücktritte

1. Schulleitung

Dr. J ü r g S t e i n e r, Konrektor

Auf Ende Schuljahr 1980/81 hat Dr. J. Steiner, in der Schulleitung seit 1970, seinen Rücktritt als Konrektor erklärt.

Die Kollegen sprachen Dr. Steiner damals in einer Kampfwahl mehrheitlich ihr Vertrauen aus, weil sie die Prägnanz seiner Analysen der Schulrealität und die klaren Vorstellungen über Reformen und Reorganisationen anerkannten.

Es erwies sich denn auch während der elfjährigen Amtszeit, dass sich Dr. Steiner nicht mit den Mühsalen der Verwaltung, der Organisation und des alltäglichen Betriebs einer Grossschule befreunden konnte und sich am liebsten gestalterischen Aufgabenbereichen im Grundsätzlichen zuwandte. Eine imposante Reihe von Konzeptentwürfen stehen noch im Kasten seines Büros, die Mehrzahl davon - und das ist sein Verdienst - sind realisiert worden. Wir möchten insbesondere den umfangreichen Arbeitsbereich der Konzentrations- und Reisewochen herausgreifen. Dr. Steiner hat sich darin wohl am meisten identifiziert, indem er praktische Unterrichtsreform und - dies gilt für die Reisewochen - sinnvoll gestaltetes und bildendes Erfahren zu vereinen wusste.

Dass gelingendes Lehren und Lernen auf einer Vertrauensbasis zwischen Lehrern und Schülern beruht, das sich auf das gesamte zwischenmenschliche Verhältnis erstrecken muss, versuchte Dr. Steiner, ausser in seinem persönlichen Unterricht, in seinem dauernden Bemühen um eine Absenzenordnung, die nicht einfach "funktionieren" sollte, zu verwirklichen.

Dass dem Schüler, auch in einem schulischen Grossbetrieb, ein minimales Mass an persönlicher Geborgenheit zuteil werden müsse, war Dr. Steiner ein wichtiges Anliegen. Er hat sich daher auch intensiv um die Fragen der Schülerbetreuung durch die Klassenlehrer bemüht.

Auch unsere Schülerbibliothek, die, aus verschiedenen Gründen, arg ins Abseits geraten war, verdankt Dr. Steiner etliche Impulse zur schülergerechten Umgestaltung und zum Ausbau für die täglichen Lernbedürfnisse. Schliesslich denken wir auch dankbar an seine grosse Arbeit im Stipendienwesen zurück. Insbesondere als es noch galt, nach individuellen Bemessungskriterien zu entscheiden, hat Dr. Steiner viel Toleranz und Fingerspitzengefühl für echte Notfälle bewiesen.

Dr. Steiner hat die schwierige Mutationsphase unserer Schule vom Seminar zum Gymnasium in mitentscheidender Position begleitet. Oft wurden wir mit einer unerbittlich verfochtenen anderen Vorstellung über die Zukunft unserer Schule konfrontiert.

Die Enge der Realitäten und die fordernde Weite haben sich nicht immer versöhnt, sodass sich Dr. Jürg Steiner, wohl mit etwelcher Erleichterung, von der Mitarbeit in der Schulleitung entlastet.

Auf Beginn des Schuljahres 1981/82 hat der Regierungsrat Dr. W. W i d m e r zu seinem Nachfolger gewählt.

R e n é V ö g e l i, Abteilungsleiter Töchterschule

Vor sieben Jahren übernahm René Vögeli die weitgehend selbständige Leitung der Aarg. Töchterschule, welche bis zu diesem Zeitpunkt, als ein zusätzliches Ressort, dem Konrektor Dr. J. Steiner unterstellt war.

Es wurden - was nicht vorausgesehen werden konnte - in mancherlei Beziehungen für den Leiter anspruchsvolle aber auch erfolgreiche Jahre. Nicht nur im expansiv-geschäftlichen Sinne - stürmisches Wachstum der Schule, Ansteigen der Schülerinnenzahl der 2. Klassen von anfänglich 50 auf über 90% im Vergleich zu den Zahlen der 1. Klassen - sondern insbesondere im qualitativen Sinne.

Unter der Leitung von René Vögeli erhielt die Töchterschule eine markante Eigenständigkeit, wurde vor allem der Lehrkörper für die besonderen Ansprüche des Schultypus profiliert und verantwortungsbewusster. Arbeits-, Reisewochen und Praktika - ein bei den sehr differenzierten Berufsabsichten sehr aufwendiges Arbeitsgebiet -, berufskundliche Orientierungen, Prüfungssystem und Aufsichtsorgane, Schulfestern, Erholungs- und Wandertage, usw. sind in minutiöser Arbeit neu konzipiert worden.

Es ist René Vögeli zu verdanken, dass die Aarg. Töchterschule zwar mit dem Hauptabnehmer unserer Schülerinnen, dem Kantonalen Seminar in Brugg, in - nach unserer Auffassung - idealer Weise koordiniert ist, andererseits aber ihre Selbständigkeit zu bewahren wusste, um auch den Ansprüchen von Schülerinnen ganz anderer Berufsrichtungen zu genügen.

So sind Stundentafeländerungen, Abschaffung oder Einführung neuer Fächer nie aus irgendwelchem einseitigen Opportunitätsdenken heraus vorgenommen worden. Es war überhaupt die Stärke des Abteilungsleiters der Töchterschule, sauberste Detailarbeit zu leisten und trotzdem die allgemeine Marschrichtung nicht zu verlieren.

René Vögeli hat viel dazu beigetragen, dass die fünftgrösste Schule dieses Typs - Diplommittelschule - in der Schweiz Vorbildcharakter, ja z.T. Pilotfunktion hat - mit einer Ausnahme: sie kann nur von Mädchen besucht werden. René Vögeli hat insgeheim den Tag erhofft, an dem sich irgendein mutiger Bursche an die Töchterschule angemeldet hätte, und er hätte ihn, bis die zuständigen Instanzen ihr Machtwort gesprochen, auch aufgenommen.

Unser Abteilungsleiter für die Töchterschule hatte auch inbezug auf die schweizerische Koordination der Diplommittelschulen und insbesondere inbezug auf die anhängige Dezentralisierung der Töchterschule in den Raum Baden/Wettingen klare Vorstellungen.

Wir dürfen es als eine Art Vermächtnis seiner Erfahrungen ansehen, dass er überzeugt ist, die Diplommittelschule dürfe nie eine Art Konkurrenz zur Berufslehre werden und geeignete Lehrlinge abwerben und vor allem - die Diplommittelschule müsse - obwohl weitgehend selbständig - doch auf jeden Fall einem Gymnasium angeschlossen bleiben und weder in isolierter Selbständigkeit noch integriert in Schulen mit Berufsbildungscharakter konzipiert werden.

Wir danken René Vögeli für die korrekte, kompetente und weit-sichtige Amtsführung.

Auf Beginn des Schuljahres 1981/82 hat der Regierungsrat Dr. W. B l a s e r als Nachfolger gewählt.

2. Hauptlehrer

Dr. H a n s G r i s s e m a n n

Auf Mitte April 1981 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau Dr. H. Grisse mann aus seiner Lehrverpflichtung an unserer Schule entlassen und zum hauptamtlichen Dozenten für Pädagogische Psychologie mit besonderer Berücksichtigung der Sonderpädagogik an der HPL in Zofingen ernannt. Auf den gleichen Zeitpunkt beförderte der Regierungsrat des Kantons Zürich Dr. H. Grisse mann vom Privatdozenten zum Extraordinarius ad personam mit beschränkter Lehrverpflichtung für Sonderpädagogik an der Universität.

Dr. H. Grisse mann unterrichtete von 1966 bis 1979 am Lehrer-seminar Aarau als Hauptlehrer für Pädagogische Psychologie und allgemeine Didaktik. Durch seine mannigfaltigen Studienbereiche an der Universität Zürich und als langjähriger Praktiker auf allen Volksschulstufen im Kanton Zürich, als Lehrer an einer Sonderklasse für verhaltensgestörte Kinder, als Leiter eines Schulpsychologischen Beratungsdienstes brachte Dr. Grisse mann die besten Voraussetzungen mit, um den Seminaristen eine wissenschaftlich fundierte Grundausbildung im unmittelbaren Interesse der Praxis zu vermitteln.

Dr. Grisse mann hat während den hektischen, expansiven 1960-iger Jahren und im Verlaufe einer schwierigen, ja quälerischen jahr-zehntelangen Diskussion um die Reorganisation der Lehrerbildung und um die Einführung des Pädagogisch-sozialen Gymnasiums intensiv, oft sehr leidenschaftlich, Vorstellungen entworfen und vertreten und sich um die Gestaltung der neuen Lehrerbildung im Aargau verdient gemacht.

Ein kämpferischer Habitus prägt auch vielfach die umfangreichen Schriften von Dr. H. Grisse mann über die Legasthenie, ein Forschungsgebiet, in welchem Dr. H. Grisse mann nationale ja internationale Beachtung attestiert wird. Auch deshalb wurde ihm von der Interkantonalen Lehrmittelzentrale in Luzern die Projektleitung für ein neues Erstleselehrmittel übertragen, welches 1977 erschienen ist.

Im Jahre 1974 hat sich Dr. H. Grisseemann mit der Schrift "Legasthenie und Rechenleistungen. Häufigkeit und Arten von Rechenstörungen bei Legasthenikern" habilitiert. Seit 1975 war er als Privatdozent mit Lehrauftrag an der Universität Zürich auf dem Gebiet der Sonderpädagogik tätig.

Wir wünschen dem scheidenden Kollegen für seine akademische Laufbahn und für seine Arbeit im Dienste der aargauischen Lehrerbildung an der HPL in Zofingen alles Gute.

3. Hilfslehrer

Aus verschiedensten Gründen haben auf Herbst 1980 oder auf Ende Schuljahr auch verschiedene Hilfslehrer ihre Lehrtätigkeit aufgeben oder aufgeben müssen.

Wir wissen, dass gerade der längerfristig ungesicherte Einsatz im Jahresvertrag besondere Bereitschaft verlangt, um auch am Schulleben mit zusätzlichen Verpflichtungen teilzunehmen.

Wir danken den scheidenden Kolleginnen und Kollegen:

- Dr. W. Allemann (Geschichte, seit 1970)
- Frau Dr. C. Bürli-Storz (Englisch, seit 1972)
- Frau L. Buchs-Schmitter (Hauswirtschaft, seit 1980)
- Ph. Czaja (Französisch, seit 1980)
- K. Hofer (Mathematik, WS 1980/81)
- Frau Ch. Laemmel (Englisch, seit 1978)
- Frl. B. Müller (Mathematik, seit 1979)
- Dr. F. Rosenthal (Staatskunde/Rechtslehre, seit 1977)
- Frau E. Rüetschi (Klavierunterricht, seit 1968)
- Frau D. Sauser-Svarin (Englisch, seit 1979)
- Dr. A. Schaffner (Deutsch, seit 1974)
- T. Schelker (Mathematik, SS 1980)
- Dr. P. Schindler (Hygiene, seit 1978)
- A. Schneider (Turnen, seit 1980)

Bericht der Inspektorenkonferenz

Die Inspektorenkonferenz ist im abgelaufenen Schuljahr 1980/81 zu sechs Vollsitzungen zusammengetreten. Zusätzlich hat sie an einem Halbtage den Unterricht gemeinsam visitiert. Die Hauptschwerpunkte der Kommissionsarbeit waren: der Schlussbericht über die Versuchsphase des PSU, die Revision der Absenzen- und Urlaubsverordnung, die Schülerentwicklungs- und Lehrerbedarfsprognose 1980 - 1995 sowie der Entwurf eines Hilfslehrerstatuts.

Die Inspektion des Unterrichts ist im letzten Jahr leider etwas zu kurz gekommen. Das gesteckte Ziel, sämtliche Lehrkräfte zu besuchen, konnte bei weitem nicht erreicht werden. Die Inspektoren sind beruflich alle stark engagiert und können sich nicht beliebig freimachen. Dazu kommt, dass unser Kollegium mit acht amtierenden Inspektoren im Vergleich mit anderen Mittelschulen ähnlicher Grösse zu klein ist. Dies soll sich nach den in diesem Jahr fälligen Neu- und Wiederwahlen ändern: die Konferenz wird neu elf Mitglieder umfassen.

Neuland ist im Anschluss an den bereits zur Tradition gewordenen halbtägigen Visitationstag beschritten worden: Inspektoren, Lehrer und Schülervertreter der besuchten Klassen diskutierten gemeinsam ihre Unterrichtseindrücke. Der Anlass ist auf Kritik gestossen: während die Lehrer diese Gesprächsform nicht unbedingt glücklich fanden, kritisierten die Schüler die Kürze und die zu starke Einschränkung des Themas. Es ist der Inspektorenkonferenz aber weiterhin ein Anliegen, mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen.

Die Aufsichtskommission ist vom Regierungsrat auf seine Amtsdauer gewählt. Mit dem Ablauf dieser Amtsdauer möchten die beiden Herren Hannes Taugwalder und Dr. Hans-Peter Baeschlin zurücktreten. Beide haben sich über Jahre hinweg für unsere Schule mit ganzer Kraft eingesetzt. Dafür soll ihnen herzlich gedankt werden. Ein ebenso herzlicher Dank den verbleibenden Mitgliedern und all jenen, die an der Arbeit der Inspektorenkonferenz in irgendeiner Funktion beteiligt gewesen sind.

Der Vizepräsident: R. Schmid, Pfr.

Studentafel Typus D

1. Obligatorische Fächer

Klassen

	1.	2.	3.	4.
Deutsch	4	4	4	4
Französisch	4	4	4	4
Englisch	4	3	4*)	4*)
Italienisch	5	4	4	5
Geschichte	3	3	3	3
Geographie	2	2	2/-	-
Mathematik	4	3	4	3
Biologie	2	3	-	2
Physik	-	3/2	2	2
Chemie	-	-	3	2
Zeichnen/Musik **)	2	2	-	-
Turnen	4	4	4	2
*) Uebergangsregelung	34	34,5	33	31
**) Wahlpflichtfach				

2. Fakultative Fächer

Sprachl. Prakt. (D,F,E,I)	-	-	2	-
Latein	3	3	3	2
Spanisch/Russisch	-	3	3	3
Darstellendes Spiel	-	-	2	-
Biol. Praktikum	-	-	2	-
Physik. Praktikum	-	-	-	2/-
Chem. Praktikum	-	-	-	-/3
Chor	-	1	1	1
Orchester	-	1	1	1
Zeichnen/Musik	2	2	2	2
Darst. Geometrie	-	-	-/3	3/-
Maschinenschreiben	2/-	-	-	-
Instrumentalunterricht	1/2	1/2	1/2	1/2
Philosophie	-	-	-	2
Religion konf.	1	1	1	1

Schüler Typus D

Die mit * bezeichneten Schüler sind vor Schluss des Schuljahres ausgetreten. Schüler mit ** sind im Laufe des Jahres eingetreten. Schüler mit ° sind zu einem einjährigen USA-Aufenthalt beurlaubt worden. Hinter den Namen ist der Wohnort der Eltern aufgeführt.

Typus D

Klasse Ia (Klassenlehrer Dr. H. Hauser)

1. Basler Ueli, Niederlenz.
2. Bauer Daniela, Hunzenschwil.
3. Bersinger Catherine, Untererlinsbach.
4. Burri Gerald, Aarau.
5. Dickob Frank, Schönenwerd/SO.
6. Fässler Camilla, Niederlenz.
7. Firuzbay Doğan, Aarau.
8. Fricker Elisabeth, Aarau.
9. Guemei Maha, Hunzenschwil.
10. Haller Catharina, Untererlinsbach.
11. Hunziker Anita, Oberentfelden.
12. Klopstein Claudia, Aarau.
13. Müller Johanna, Niedergösgen/SO.
14. Müller Patricia, Aarau.
- *15. Nückles Markus, Niederlenz.
16. Petrik Eva, Rapperswil.
17. Rupp Marianne, Reinach.
18. Savelkoul Marielle, Buchs.
19. Schaffner Susanne, Aarau.
20. Schaub Yvonne, Unterentfelden.
21. Sieber Susanne, Rombach.
22. Wagner Rahel, Aarau.
23. Wehrli Barbara, Biberstein.
24. Zimmermann Franziska, Suhr.
25. Zubler Karin, Buchs.

Klasse Ib (Klassenlehrer Dr. W. Widmer)

1. Achermann Stefan, Erlinsbach.
2. Affolter Chlätus, Küttigen.
3. Bessegato Annalisa, Aarau.
4. Bruttel Irene, Erlinsbach.
5. Bühler Markus, Menziken.
6. Ciancia Sinforosa, Veltheim.
- **7. Colombo Armando, Oberentfelden.
8. Dalla Libera Miriam, Gränichen.
- *9. Dalla Libera Ornella, Gränichen.
10. Dettwiler Verena, Oberkulm.
11. Dini Manuela, Beinwil a/See.
12. Fiechter Ursula, Küttigen.
13. Gehbauer Christine, Aarau.
14. Hüsey Christina, Aarau.
- **15. Marti Therese, Lenzburg.
16. Mösch Caroline, Gipf-Oberfrick.
17. Müller Karin, Unterkulm.
18. Nievergelt Carola, Buchs.
19. Perin Susanna, Aarau.
- **20. Petrik Veronika, Rapperswil.
21. Rodel Brigitte, Buchs.
22. Soland Nicole, Reinach.
- *23. Suana Alberto, Möriken.
- *24. Stauffer Rosemary, Niedererlinsbach/SO.
25. Tschirren Jürg, Unterentfelden.
26. Tschudi Gabriele, Wittnau.
- *27. Wüst Thomas, Burg.
28. Zeller Rolf, Suhr.

Klasse Ic (Klassenlehrer F. Bodmer)

1. Albisser Brigitta, Reinach.
- *2. von Allmen Monika, Buchs.
- **3. Artero Isabel Angela, Seon.
4. Basler Eva Maria, Rapperswil.
5. Bohn Ruth, Obererlinsbach.
6. Brantl Michael, Unterentfelden.
7. Deubelbeiss Claudia, Aarau.
8. Furter Daniel, Niederlenz.
9. Greuter Nicole, Schöftland.
10. Hälgi Marc, Schöftland.
- **11. Hirner Peter, Kaisten.
12. Hug André, Rapperswil.
- *13. Kuntner Peter, Küttigen.
14. Kyburz Karin, Niedererlinsbach/SO.
15. Müller Christoph, Schöftland.
16. Neeser Andreas, Schlossrued.
- *17. Oesch Gabrielle, Suhr.
18. Raudies Andrea, Staufen.
- *19. Saner Franziska, Oberentfelden.

20. Schmid Reto, Unterentfelden. 21. Simone Maria Francesca, Reinach. 22. Stadler Brigitte, Birrwil. 23. Turrini Stefano, Aarau. 24. Urech Andrea, Seon. 25. Voegelin Petra, Obererlinsbach/SO. 26. Vrtacnik Arno, Niedergösgen/SO.

Klasse IIa (Klassenlehrer J. Eisenhut)

1. Ammann Doris, Luzern. 2. Berner Monika, Hunzenschwil. 3. Dietwyler Judith, Frick. 4. Fortunato Lea, Buchs. 5. Heinemann Daniela, Schinznach-Bad. 6. Hirt Susanne, Menziken. *7. Jordak Barbara, Aarau. 8. Keusch Ursula, Suhr. 9. Mahrer Karin, Möhlin. °10. Marti Susanne, Lenzburg. 11. Maurer Rosmarie, Muhen. 12. Militi Rosanna, Buchs. 13. Paris Denise, Unterkulm. 14. Poltera Cordula, Aarau. 15. Rohner Andrea, Lenzburg. 16. Schützeberg Heidrun, Schinznach-Dorf. 17. Vogel Brigitte, Auenstein. 18. Warmann Martina, Menziken.

Klasse IIb (Klassenlehrerin Frau Dr. R. Ghisler)

1. Brugger Christine, Aarau. 2. Bürki Esther, Aarau. 3. Capol Renata, Windisch. **4. Cescato Manuela, Reinach. 5. Dutoit Simon, Unterentfelden. 6. Fischer Regula, Aarau. 7. Graf Yvonne, Remigen. 8. Guemei Samia, Hunzenschwil. 9. Gygli Christine, Schönenwerd/SO. 10. Hegyi Robert, Menziken. 11. Hörner Joachim, Reinach. 12. Keller Susanne, Oberflachs. 13. Krähenbühl Hans, Villnachern. 14. Lombard Roger, Reinach. 15. Looser Martina, Riniken. 16. Moor Sibylle, Oberentfelden. 17. Muggli Beat, Niederlenz. 18. Silva Rosmarie, Lenzburg. 19. Stäuble Regula, Reinach. 20. Steinbeck Emanuel, Menziken. 21. Stranieri Giuseppe, Rapperswil. 22. Stüssi Thomas, Brugg. 23. Wehrli Marlies, Rombach.

Klasse IIc (Klassenlehrer P. Ehrensperger)

1. Baumgartner Doris, Schönenwerd/SO. 2. Daetwyler Astrid, Unterkulm. 3. Daetwyler Lotte, Unterkulm. 4. Gloor Reto, Schöftland. 5. Hess Annemarie, Aarau. 6. Hunziker Regina, Kirchleerau. 7. Kaspar Max, Aarau. 8. Kirchhofer Markus, Walde. 9. Kuhn Stephan, Suhr. 10. Küttel Daniel, Oberentfelden. 11. Landolt Daniel, Lenzburg. 12. Meier André, Lenzburg. 13. Müller Domenic, Niedererlinsbach/SO. 14. Oehler Judith, Aarau. 15. Reimann René, Oberhof. 16. Riederer Lisette, Beinwil a/See. 17. Schmid Beatrice, Aarau. 18. Schreiber Christine, Wittnau. 19. Schultheiss Denise, Küttigen. 20. Stäldi Erich, Moosleerau. 21. Strassburg Joachim, Unterbözberg. 22. von Tolnai Maja, Aarau.

Klasse IIId (Klassenlehrer Dr. A. Schlienger)

1. Aeschbach Franziska, Menziken. ° 2. Bitterlin Denise, Erlinsbach. 3. Bumbacher Claudine, Möhlin. 4. Eichenberger Rosette, Menziken. ° 5. Gebhard Corinne, Buchs. 6. Gerber Hanspeter, Suhr. 7. Granzotto Armando, Burg. 8. Guthauser Beat, Oberentfelden. 9. Hartmann Claudia, Unterentfelden. ° 10. Heer Esther, Unterentfelden. 11. Herrmann Susanne, Dürrenäsch. *12. Hirner Peter, Kaisten. 13. Kyburz Mark, Schönenwerd/SO. 14. Lüthy Ingrid, Gipf-Oberfrick.

15. Peter Philipp, Lenzburg. 16. Sommerhalder Markus, Suhr. 17. Vonder Mühl Christine, Brugg. 18. Waldis Helen, Muhen. 19. Weber Karin, Menziken. 20. Widmer Hans, Schafisheim. 21. Wiederkehr Jürg, Holziken.

Klasse IIIa (Klassenlehrer Dr. H. Bolli)

1. Birri Susanne, Zeihen. 2. Bürge Ursula, Hornussen. 3. Bürgi Christine, Suhr. 4. Caserotto Patricia, Lenzburg. 5. Debrunner Kathrin, Biberstein. 6. Domeniconi Milva, Niederlenz. 7. Fischer Sabina, Hendschiken. 8. Gerber Susanne, Suhr. 9. Grossen Chantal, Umiken. 10. Hofstetter Monika, Brugg. 11. Kuhn Claudia, Rapperswil. 12. Lassau Susanne, Aarau. 13. Marighetti Laura, Burg. 14. Pandolfi Cornelia, Brugg. 15. Richner Doris, Aarau. 16. Waldner Gabriela, Kaisten. 17. Wildi Christina, Möriken. 18. Wirz Marianne, Menziken. 19. Zangrando Claudia, Scherz.

Klasse IIIb (Klassenlehrer N. Hiltbrunner)

1. Bolliger Thomas, Unterentfelden. 2. Bywater Christopher, Reinach. 3. Capol Maria-Rita, Windisch. **4. Chopard Jacqueline, Untersiggenthal. 5. Ehrismann Dorina, Brugg. 6. Hächler Susanne, Buchs. 7. Hagenbuch Theres, Oberlunkhofen. 8. Haus Sonja, Etzgen. 9. Ivanovic Dubravka, Suhr. 10. Jenny Christoph, Hausen. 11. Maurer Jürg, Muhen. 12. Meier Claudia, Lupfig. 13. Tanner Rolf, Umiken. 14. Tengler Rita, Buchs. 15. Vogt Heinz, Hottwil. 16. Vögtli Peter, Riniken. 17. Wüthrich Michaela, Frick. 18. Wyrsh Katrin, Wildegg. 19. Zinniker Johannes, Kölliken. 20. Zumsteg Barbara, Windisch.

Klasse IIIc (Klassenlehrer H. Bachofner)

1. Babuska Ingeborg, Hendschiken. 2. Bohnenblust Susanne, Walde. 3. Brunner Stefan, Suhr. **4. Finsterwald Bruno, Villigen. 5. Frei Marianne, Niederlenz. 6. Gasser Margrith, Gallenkirch. 7. Horak Eva, Suhr. 8. Kleiner Sabine, Rapperswil. 9. Meier Margot, Othmarsingen. 10. Schäpper Gerhard, Hunzenschwil. 11. Suri Walter, Lenzburg. 12. Wildi Susanne, Möriken. 13. Wilhelm Margrit, Windisch. *14. Zeltner Christoph, Oberentfelden.

Klasse IVa (Klassenlehrer P. Gmür)

1. Gantner Simone, Aarau. 2. Giger Anna-Katharina, Windisch. 3. Herde Edith, Aarau. 4. Köbeli Esther, Rapperswil. 5. Lardieri-Castellano Angela, Niedergösgen/SO. 6. Leutwiler Jeannette, Gontenschwil. 7. Maggio Maria Rosaria, Teufenthal. 8. Miklauschina Ursula, Kölliken. 9. Novosel Sanja, Brugg. 10. Schnorf Jacqueline, Beinwil a/See. 11. Uguccioni Oriana, Brugg. 12. Urech Christina, Seon. 13. Villanova Flavia, Lenzburg. 14. Voigt Birgit, Niederlenz. 15. Wechsler Elsbeth, Obererlinsbach. 16. Wernli Gabriela, Rapperswil. 17. Wintsch Daniela, Aarau.

Klasse IVb (Klassenlehrer Dr. U. Bitterli)

1. Ammann Frank, Dottikon. 2. Amstutz Elisabeth, Buchs. 3. Baumann Thomas, Holderbank. 4. Bopp Andreas, Aarau. 5. Brack Bernhard, Lenzburg. 6. Burger Anna Sibylle, Burg. 7. Deubelbeiss Gerda, Seon. 8. Gloor Peter, Oberentfelden. 9. Hug Manuela, Rapperswil. 10. König Barbara, Niedererlinsbach/SO. 11. Lang Roland, Niedererlinsbach/SO. 12. Meister Sylvia, Lenzburg. 13. Mettler Kurt, Seon. 14. Räber Stefan, Aarau. 15. Rybar Dana, Unterentfelden. 16. Schenk Karin, Lenzburg. 17. Tschirren Sabine, Staufen.

Klasse IVc (Klassenlehrer Dr. H.U.Ganz)

1. Acklin Susanne, Möhlin. 2. Bani Johannes, Aarau. 3. Bertschi Annemarie, Dürrenäsch. 4. Bono Marc, Aarau. 5. Christen Andrea, Aarau. 6. Grossauer Karin, Rombach. 7. Hämmerli Katrin, Unterkulm. 8. Heim Isabel, Staufen. 9. Looser Cornelia, Riniken. 10. Märki Manuela, Reinach. 11. Meier Brigitta, Frick. 12. Meier Hildegard, Aristau. 13. Minder Barbara, Rohr. 14. Oehninger Jürg, Aarau. 15. Schaub Edith, Unterentfelden. 16. Schürmann Hanspeter, Menziken. 17. Stauber Susanna, Kölliken. 18. von Tolnai Pia, Aarau. 19. Vrbka Eva, Oberkulm. 20. Widmer Bernhard, Schönenwerd/SO. 21. Wyss Hans, Safenwil. 22. Zenger Carina, Staffelbach.

Klasse IVd (Klassenlehrerin Frau N. Franchini)

1. Bumbacher Ruth, Möhlin. 2. Buser Renate, Aarau. 3. Demirköprü Birsen, Neuenhof. 4. Eggenberger Cornelia, Schinznach-Bad. 5. Eichenberger Brigitta, Beinwil a/See. 6. Farnhammer Annette, Suhr. *7. Finsterwald Bruno, Villigen. 8. Fischer Christine, Gontenschwil. 9. Gautschi Barbara, Gontenschwil. 10. Gotsch Nikolaus, Riniken. 11. Haller Regina, Beinwil a/See. 12. Herzog Katrin, Menziken. 13. Kern Urs, Villigen. 14. Lehnherd Rudolf, Reinach. 15. Plüss Thomas, Unterentfelden. 16. Röthlin Erich, Reinach. 17. Schenker Margrit, Reinach. 18. Wermelinger Antoinette, Trimbach/SO.

Austauschschülerinnen/Schüler

*1. Berman Dory, Buffalo, New York/USA. *2. Voight Misty, Orange, California/USA. **3. Caiti Barbara, Reggio Emilia/I. **4. Grady Glen Andrew, Denver, Colorado/USA.

Studentafel Typus PSG

1. Obligatorische Fächer

Klassen

	1.	2.	3.	4.
Deutsch	5	5	5	5
Französisch	4	3	3	3
Englisch/Italienisch *)	3	2	2	3
Geschichte	2	3	2	3
Geographie	2	3	2	-
Mathematik	4	4	4	4
Physik	-	3/2	2	2
Chemie	-	2	3	-
Biologie	3	3	2/-	2
Pädagogisch-sozialkundlicher Projektunterricht	-	-	3	4
Turnen	4	4	4	2
Zeichnen	2	2	2	2
Gestalterisches Werken	2	-	-	-
Singen und Musiktheorie	2	1	1 ₁ >2	1 ₁ >2
Chor	-	-	1 ₁ >2	1 ₁ >2
Instrumentalunterricht	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
*) Wahlpflichtfach Englisch oder Italienisch	33 $\frac{1}{2}$	35	35 $\frac{1}{2}$	32 $\frac{1}{2}$

2. Fakultative Fächer

Englisch/Italienisch	3	2	2	3
Latein	3	3	3	2
Physik. Praktikum	-	-	-	2/-
Chem. Praktikum	-	-	-	2/-
Biologisches Praktikum	-	-	2/-	-
Zweites Instrument	-	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
Orchester	-	1	1	1
Kammermusik	-	1	1	1
Chorgesang	-	1	-	-
Darstellendes Spiel	-	2	-/2	-
Werken	-	2	-	-
Maschinenschreiben	2/-	-	-	-
Pädagogik/Psychologie	-	-	2	2
Philosophie	-	-	-	2
Religion konf.	1	1	1	1

Schüler Typus PSG

Die mit * bezeichneten Schüler sind vor Schluss des Schuljahres ausgetreten. Schüler mit ** sind im Laufe des Jahres eingetreten. Hinter den Namen ist der Wohnort der Eltern aufgeführt.

Typus PSG

Klasse Ia (Klassenlehrer Dr. G. Ammann)

1. Brugger Annemarie, Veltheim. 2. Brunner Regula, Wildegg. **3. Dalla Libera Ornella, Gränichen. 4. Günthard Beatrice, Brugg. 5. Haas Monika, Muri. 6. Hennig Juliane, Teufenthal. 7. Hofstetter Yvonne, Brugg. 8. Indlekofer Martin, Brugg. 9. Keller Regula, Oberflachs. 10. Kohler Dorothee, Schöftland. 11. Kuch Anita, Unterentfelden. 12. Lämmli Dominique, Holziken. 13. Leuenberger Lukas, Gränichen. *14. Marti Therese, Lenzburg. 15. Reimann Margot, Oberhof. 16. Schoder Tilla, Laufenburg. 17. Urwyler Barbara, Egliswil. 18. Wernli Oswald, Herznach. 19. Wildi Marlies, Gontenschwil. 20. Wüthrich Michael, Oberentfelden. 21. Zinniker Adrian, Vordemwald. 22. Zubler Stephan, Gränichen.

Klasse Ib (Klassenlehrer Dr. A. Wassmer)

1. Aeschbach Fani, Küttigen. 2. Burgherr Marianne, Lenzburg. 3. Clavadetscher Annina, Aarau. 4. Dössegger Christine, Uerkheim. 5. Erdin Gabriele, Gansingen. 6. Glässer Eva, Lenzburg. 7. Heiniger Iris, Lenzburg. 8. Hof Gregor, Buchs. 9. Hofer Rahel, Oberkulm. 10. Huber Esther, Unterentfelden. 11. Kistler Luzia, Brugg. 12. Knecht Bernhard, Brugg. 13. Konrad Markus, Hägglingen. *14. Meier Dominik, Unterentfelden. 15. Müller Therese, Biberstein. 16. Müller Vera, Aarau. **17. Oesch Gabriella, Suhr. **18. Saner Franziska, Oberentfelden. 19. Setz Carmen, Hägglingen. **20. Suana Alberto, Möriken. 21. Suter Susanne, Othmarsingen. 22. Vögeli Irene, Lenzburg. 23. Vonhuben Regina, Strengelbach. 24. Zölller Dietrich, Brugg.

Klasse Ic (Klassenlehrer M. Ruf)

1. Brunner Andreas, Suhr. 2. Brütsch Franziska, Lenzburg. 3. Fierz Regina, Suhr. 4. Fox Anselmo, Schöftland. 5. Gersbach Sibylle, Gipf-Oberfrick. 6. Gödlin Stefan, Aarau. **7. Huggenberger Ursula, Seon. 8. Kalt Irene, Aarau. 9. Krähenbühl Regula, Aarau. 10. Lehmann Urs, Lenzburg. 11. Moser Margrit, Besenbüren. 12. Müller Christine, Küttigen. 13. Odermatt Liselotte, Gränichen. 14. Schürch Ernst, Kirchleerau. 15. Vogel Daniela, Unterentfelden. 16. Vogel Françoise, Waltenschwil. 17. Wälty Markus, Schöftland. 18. Werffeli Sabina, Unterentfelden. 19. Widmer Niklaus, Suhr. 20. Woodtli Daniel, Unterentfelden.

Klasse IIa (Klassenlehrer A. Krättli)

1. Antollovich Georg, Oberentfelden.
2. Bitter Sabine, Wallbach.
3. Danioth Lorenz, Biberstein.
4. Dörflinger Isabella, Aarau.
5. Frey Silvio, Gontenschwil.
6. Graser Matthias, Dürrenäsch.
7. Gunkel Patricia, Lenzburg.
8. Haller Irene, Wittwil.
9. Heitz Heinrich, Aarau.
- *10. Huggenberger Ursula, Seon.
11. Janutin Edith, Brittnau.
- **12. Kohler Erika, Schwaderloch.
13. Kühne Bernhard, Villmergen.
14. Landis Maja, Aarau.
15. Lang Markus, Brugg.
16. Locher Cornelia, Untererlinsbach.
17. Moser Rainer, Brugg.
18. Riegler Roland, Oberentfelden.
- *19. Roth Heidi, Oftringen.
20. Steiner Cornelia, Lenzburg.
21. Sterki Peter, Unterkulm.
22. Studer Barbara, Rheinfelden.
- **23. Tenger Markus, Menziken.
24. Wüst Monika, Villmergen.
25. Zeller Michael, Möriken.
26. Zimmerli Rolf, Brittnau.

Klasse IIb (Klassenlehrer Dr. B. Straumann)

1. Böck Rita, Oftringen.
2. Bots Bernhard, Oftringen.
3. Brugger Franz, Auenstein.
4. Danioth Veronika, Biberstein.
5. Erismann Alexander, Unterentfelden.
6. Gasser Reto, Buchs.
7. Graf Manuela, Aarau.
8. Haller Brigitte, Untererlinsbach.
9. Hauser Daniela, Aarau.
10. Hunn Regula, Rohr.
11. Kneubühler Vreni, Lenzburg.
12. Kocher Markus, Gränichen.
13. Kunz Franziska, Möhlin.
14. Meier Esther, Frick.
15. Meyer Christine, Niederlenz.
16. Pedrazzi Aldo, Schinznach-Bad.
17. Reichert Elisabeth-Maria, Unterentfelden.
18. Schmid Karin, Frick.
19. Sommer Hans, Lenzburg.
20. Spirgi Beat, Dürrenäsch.
21. Suter Johanna, Gipf-Oberfrick.
22. Thalmann Marianne, Muhen.
23. Vogt Kathrin, Reinach.
24. Vogt Yvonne, Suhr.

Klasse IIIa (Klassenlehrer R. Kühnis)

1. Angelini Monika, Niederlenz.
2. Bryner Helen, Möriken.
3. Buri Beat, Rombach.
4. Dorer Claudia, Gränichen.
5. Fäs Elisabeth, Möhlin.
6. Kirchhofer Barbara, Küttigen.
7. Kleiber Anton, Buchs.
- *8. Kohler Erika, Schwaderloch.
9. Plüss Elsbeth, Murgenthal.
10. Roth Markus, Küngoldingen.
11. Rüetschi Andrea, Suhr.
12. Schaffner Dorothee, Aarau.
13. Schenker Werner, Aarau.
14. Sieger Jennifer, Geltwil.
15. Sommerhalder Heinrich, Reinach.
16. Weber Elisabeth, Veltheim.
17. Wiederkehr Denise, Holziken.
18. Zihler Margrit, Reitnau.

Klasse IIIb (Klassenlehrer Dr. U. Schweizer)

1. Brönnimann Christoph, Obererlinsbach/SO.
2. Egli Martin, Rohr.
3. Häusermann Stefan, Staufen.
4. Hochstrasser Christine, Auenstein.
5. Hochuli Susanne, Rohr.
6. Jean-Richard Isabelle, Buchs.
7. Lienhard Andreas, Reiden/LU.
8. Obrist Markus, Reinach.
9. Schmid Jürg, Kaisten.
10. Senn Dieter, Kaisten.
11. Stettler Edith, Windisch.
12. Suter Barbara, Laufenburg.
13. Vögeli Barbara, Wohlen.

Klasse IVa (Klassenlehrer A. Moor)

1. Lüscher Theres, Obermuhen. 2. Rebmann Marlies, Rothrist. 3. Rossi Beat, Buchs. 4. Rubli Anita, Aarau. 5. Salm Maya, Auenstein. 6. Schmid Annekäthi, Suhr. 7. Schulenburg Heike, Rapperswil. 8. Stirnemann Thomas, Gränichen. 9. Urech Hans-Peter, Seon. 10. Urwyler Renate, Egliswil. 11. Wagner Wolf-Dieter, Hausen. 12. Wyrsh Susanne, Unterkulm.

Klasse IVb (Klassenlehrer A. Moor)

1. Baur Pia, Aarau. 2. Bissegger Monika, Gipf-Oberfrick. 3. Bolliger Martin, Unterentfelden. 4. Häcki Verena, Suhr. 5. Hediger Daniela, Rapperswil. 6. Keller Daniel, Schöftland. 7. Lebküchner Christa, Gränichen. 8. Lüscher Marianne, Oberentfelden. 9. Lüscher Ursula, Aarau. 10. Meier Karin, Othmarsingen. 11. Stein Jörg, Schöftland. 12. Tanner Angela, Oberentfelden. 13. Troller Beat, Münchwilen. 14. Zanelli Mauro, Aarau.

Austauschschülerin

**1. Menez Jayne, New York/USA

Prüfungen

Die Maturitätsprüfungen haben bestanden

Typus D

Klasse IVa

Gantner Simone, Aarau
Giger Anna-Katharina, Windisch
Herde Edith, Aarau
Köbeli Esther, Rapperswil
Lardieri-Castellano Angela, Niedergösgen/SO
Leutwiler Jeannette, Gontenschwil
Maggio Maria Rosaria, Teufenthal
Miklauschina Ursula, Köllikon
Novosel Sanja, Brugg
Schnorf Jacqueline, Beinwil a/See
Uguccione Oriana, Brugg
Urech Christina, Seon
Villanova Flavia, Lenzburg
Voigt Birgit, Niederlenz
Wechsler Elsbeth, Erlinsbach
Wernli Gabriele, Rapperswil
Wintsch Daniela, Aarau

Klasse IVb

Ammann Frank, Rohr
Amstutz Elisabeth, Buchs
Baumann Thomas, Holderbank
Bopp Andreas, Aarau
Brack Bernhard, Lenzburg
Burger Anna Sibylle, Burg
Deubelbeiss Gerda, Seon
Gloor Peter, Oberentfelden
Hug Manuela, Rapperswil
König Barbara, Erlinsbach/SO
Lang Roland, Niedererlinsbach/SO
Meister Sylvia, Lenzburg
Mettler Kurt, Seon
Räber Stefan, Aarau
Rybar Dana, Unterentfelden
Schenk Karin, Lenzburg
Tschirren Sabine, Staufon

Klasse IVc

Acklin Susanne, Möhlin
Bäni Johannes, Aarau
Bertschi Annemarie, Dürrenäsch
Bono Marc, Aarau
Christen Andrea, Aarau
Grossauer Karin, Rombach
Hämmerli Katrin, Unterkulm
Heim Isabel, Lenzburg
Looser Cornelia, Riniken
Märki Manuela, Reinach
Meier Brigitta, Frick
Meier Hildegard, Rombach
Minder Barbara, Rohr
Oehninger Jürg, Aarau
Schaub Edith, Unterentfelden
Schürmann Hanspeter, Menziken
Stauber Susanna, Kölliken
von Tolnai Pia, Aarau
Vrbka Eva, Oberkulm
Widmer Bernhard, Schönenwerd/SO
Wyss Hans, Safenwil
Zenger Carina, Staffelbach

Klasse IVd

Bumbacher Ruth, Möhlin
Buser Renate, Aarau
Demirköprü Birsen, Neuenhof
Eggenberger Cornelia, Schinznach-Bad
Eichenberger Brigitta, Beinwil a/See
Farnhammer Annette, Suhr
Fischer Christine, Gontenschwil
Gautschi Barbara, Gontenschwil
Gotsch Nikolaus, Riniken
Haller Regina, Beinwil a/See
Herzog Katrin, Menziken
Kern Urs, Villigen
Lehnherr Rudolf, Reinach
Plüss Thomas, Unterentfelden
Röthlin Erich, Reinach
Schenker Margrit, Reinach
Wermelinger Antoinette, Trimbach/SO

Typus PSG

Klasse IVa

Lüscher Theres, Obermuhen
Rebmann Marlies, Rothrist
Rossi Beat, Buchs
Rubli Anita, Aarau
Salm Maya, Auenstein
Schmid Annekathi, Suhr
Schulenburg Heike, Rapperswil
Stirnemann Thomas, Gränichen
Urech Hans-Peter, Seon
Urwyler Renate, Egliswil
Wagner Wolf-Dieter, Hausen
Wyrsh Susanne, Unterkulm

Klasse IVb

Baur Pia, Aarau
Bissegger Monika, Gipf-Oberfrick
Bolliger Martin, Unterentfelden
Häcki Verena, Suhr
Hediger Daniela, Rapperswil
Keller Daniel, Schöftland
Lebküchner Christa, Gränichen
Lüscher Marianne, Oberentfelden
Lüscher Ursula, Aarau
Meier Karin, Othmarsingen
Stein Jörg, Schöftland
Tanner Angela, Oberentfelden
Troller Beat, Münchwilen
Zanelli Mauro, Aarau

Studien- und Berufsabsichten

Typus D

HPL Zofingen (Primarlehrerausbildung)	12	Humanmedizin	3
Bezirkslehrerstudium	3	Veterinärmedizin	2
		Pharmazie	2
		Biologie	2
Turn- und Sportlehrer	2		
Zeichenlehrer	1	Romanistik	6
Kunstgewerbeschule	2	Germanistik	1
Musikstudium	2	Dolmetscher (Uebersetzer)	2
		Korrektor	1
Psychologie	1	Geschichte	1
Logopädie	2	Geographie	2
Physiotherapie	2	Agrotechniker HTL	2
Ergotherapie	1	Sozialarbeit	4
Jus	3		
Oekonomie	1	Sekretärin	1
		Unbestimmt/Zwischenlösung	12

Typus PSG

Höhere Pädagogische Lehranstalt (Primarlehrerausbildung)	21
Sozialarbeit	2
Kunstgewerbeschule	1
Klavierlehrerstudium	1
Tanz- und Bewegungstherapie	1

Statistische Angaben

Tabelle 1: Schülerbestand im Schuljahr 1980/81

Stand anfangs Mai. In Klammern ist die in der Gesamtzahl enthaltene Zahl der Schülerinnen angegeben.

Typus	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Total
Neusprachl. Abteilung	25 (20)	18 (18)	19 (19)	17 (17)	285 (202)
Typus D	25 (18)	22 (13)	20 (12)	17 (9)	
	24 (14)	22 (11)	14 (10)	22 (16)	
		21 (12)		19 (13)	
Päd.-Soziale Abteilung	21 (14)	24 (12)	18 (13)	12 (8)	167 (106)
Typus PSG	21 (16)	24 (16)	14 (7)	14 (9)	
	19 (11)				
Töcherschule	24 (24)	20 (20)			292 (292)
	24 (24)	22 (22)			
	24 (24)	21 (21)			
	24 (24)	21 (21)			
	24 (24)	20 (20)			
	24 (24)	22 (22)			
	22 (22)				
T o t a l	301 (259)	257 (208)	85 (61)	101 (72)	744 (600)

Tabelle 2: Entwicklung der Schülerbestände 1970 - 1980

Jahr	Lehrer-seminar	Typus D	Typus PSG	Töchter-schule	Total
1970	445	-	-	80	525
1975	603	-	-	191	794
1976	361	72	32	251	716
1977	234	144	49	233	660
1978	92	207	84	221	604
1979	-	285	133	255	673
1980	-	285	167	292	744

3
2
2
2
6
1
2
1
1
2
2
4
1
12

Tabelle 3: Schülermutationen während des Schuljahres

	Typus D				Typus PSG				Töchter- schule		Total
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	
Eintritte	5	1	2	-	5	2	-	-	2	-	17
Austritte	9	3	1	1	3	2	2	-	2	5	28

Tabelle 4: Remotionen

	Typus D				Typus PSG				Töchter- schule		Total
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	
Probezeit nicht best.	7	-	-	-	-	-	1	-	-	-	8
Remotion im Herbst	-	2	-	1	-	2	-	-	-	-	5
Remotion im Frühling	1	2	1	-	-	2	1	-	-	-	7
T o t a l	8	4	1	1	-	4	2	-	-	-	20

Tabelle 5: Abschlussprüfungen

	Typus D	Typus PSG	Töchter- schule	Total
zur Prüfung angetreten	73	26	121	220
Prüfung bestanden	73	26	115	214

Tabelle 6: Eintritte in die 1. Klassen des folgenden Schuljahres (Frühjahr 1981)

	Typus D	Typus PSG	Töchter- schule	Total
Aufgrund Be- zirksschul-Ab- schlussprüfung	68	30	158	256
Eigene Auf- nahmeprüfung	2	-	1	3
Uebrige Eintritte	1	-	-	1
Total Eintritte	71	30	159	260
Total Klassen	3	2	7	12

Tabelle 7: Heimatort

	H e i m a t o r t		
	Aargau	Übrige Schweiz	Ausland
Typus D	140	109	36
Typus PSG	100	63	4
Töcherschule	177	107	8
T o t a l	417	279	48

Abteilungen und Klassen	Latein	Englisch	Italienisch	Russisch	Spanisch	Musik	Chor	Orchester	Zeichnen	Werken	Maschinenschreiben	Physik-Praktikum	Chemie-Praktikum	Biologie-Praktikum	Darstellende Geometrie	Darstellendes Spiel	Pädagogik/Psychologie	Philosophie	Rel.unterricht ref.	Rel.unterricht kath.
Typus D																				
I. Klassen	35	obl.	obl.	-	-	27 ¹⁾	-	-	58 ¹⁾	-	4 ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	9	5
II. Klassen	20	obl.	obl.	3	13	23 ¹⁾	3	2	63 ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	3
III. Klassen	9	obl.	obl.	3	11	3	2	-	4	-	-	-	-	4 ²⁾	5 ³⁾	1	-	-	2	5
IV. Klassen	7	obl.	obl.	4	6	7	8	6	12	-	-	3 ²⁾	6 ²⁾	-	2 ³⁾	-	-	23	2	3
Typus P5G																				
I. Klassen	5	59 ¹⁾	35 ¹⁾	-	-	obl.	-	-	obl.	obl.	25 ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	13	5
II. Klassen	-	43 ¹⁾	23 ¹⁾	-	-	obl.	25	3	obl.	35	-	-	-	-	-	9	-	-	9	3
III. Klassen	-	28 ¹⁾	12 ¹⁾	-	-	obl.	-	1	obl.	-	-	-	-	5 ²⁾	-	5	21	-	3	-
IV. Klassen	-	21 ¹⁾	5 ¹⁾	-	-	obl.	-	2	obl.	-	-	1 ²⁾	-	-	-	-	17	6	2	1
T o t a l	76	151	75	10	30	60	38	14	137	35	66	4	6	9	7	15	38	29	50	25

obl. = in den betreffenden Abteilungen obligatorisch

1) = Wahlpflichtfach

2) = 1 Semester

3) = WS III. Kl., SS IV. Kl.

3) = WS III. Kl., SS IV. Kl.

Tabelle 8b: Belegung Instrumentalunterricht

Abteilungen und Klassen	Klavier	Orgel	Querflöte	Violine	Blockflöte	Cello	Gitarre	Klarinette	Trompete	Posaune	Fagott
Typus D											
I. Klassen	17(0)		8	8	2		6				
II. Klassen	17(4)		5	3	6		7	2			
III. Klassen	18(6)		3(2)		6		8(1)	1			
IV. Klassen	14(5)	2(1)	3	6(2)	2	2	9	5		1	
Typus P5G											
I. Klassen	23		9	8	6(1)		14	5	2		
II. Klassen	16(3)	4	10(1)	5(3)	9(1)	2	5	1		1	
III. Klassen	10(3)	4(2)	2	2	4	1(1)	7(1)	2	3		1(1)
IV. Klassen	14(4)	1(1)	5(3)		5(1)	1(1)	1	2		1	
T o t a l	129(25)	11(4)	45(6)	32(5)	40(3)	6(2)	57(2)	18	5	3	1(1)

Unterricht in Zweiergruppen, in Klammern Einzelaktionen

Konzentrations- und Reisewochen im Schuljahr 1980/81

Zusammenstellung des Konzentrations- und Reisewochenprogramms

	Datum
I. Kl. D/PSG	22. 9. - 27. 9.
II. Kl. D Landdienst	22. 9. - 4.10.
II. Kl. PSG	22. 9. - 27. 9.
III. Kl. D	22. 9. - 27. 9.
III. Kl. PSG Sozialpraktikum	15. 9. - 4.10.
IV. Kl. D/PSG Konzentrationswochen)	22. 9. - 27. 9.
Interessengruppen	
Reisewochen	29. 9. - 4.10.

Konzentrationswoche

- D Ia A Background to Britain
Background studies, projects and group work on the British way of life, traditions, institutions, culture, mentality and heritage.
10 Einzelthemen
Leitung: J. Erlanger / Dr. H. Hauser (hist. Aspekte)
- D Ib A) Englisch
Lektüre vereinfachter Kurzgeschichten (Klett, Easy Readers)
Maugham, "Cosmopolitans"
B) Kunstgeschichte
Ausschnitte aus der Kunstgeschichte der Griechen anhand von Bildern und Texten.
Leitung: Dr. B. Straumann / Dr. H. Hauser
- D Ic Die Römer im Aargau
- Vorspann: Die Römer in der CH
- 1-2 Exkursionen im AG
- Gruppenarbeiten: Erstellen eines kurzen Berichtes über die Verhältnisse im Aargau
Leitung: R. Kühnis

- PSG Ia Deutsche und englische Nonsense-Texte
- histor. und aktuelle Beispiele
- Sprachspiele
- vom Systemcharakter der Sprache
- Vortragsübungen
- Vergleiche der beiden Literaturen
- vom Sinn des Unsinn
Leitung: Dr. H. Byland / Ch. Suter
- PSG Ib Französische Fabeln (La Fontaine)
in szenischer Darstellung
Zeichnerische Illustrationen, Masken
Französische Volkstänze
Leitung: P. Czaja / F. Weber / A. Baer
- PSG Ic Einblick in die griechische Kunst- und Kultur-
geschichte (Klassik)
A) Deutsch: Lektüre der "Antigone"
(Mythos und klassische Tragödie,
Gruppenarbeit)
B) Zeichnen/
Kunstgeschichte: Plastik, Malerei, Architektur -
Übung
Leitung: Dr. J. Steiner / M. Ruf
- D/PSG I. Kl. Photolaborkurs
(als Teilpensum in die Wochenprogramme der I. Kl.
eingebaut - 7 Lektionen)
prakt. Übungen in der Dunkelkammertechnik
Leitung: A. Mastrocola / Dr. P. Kaufmann
- PSG IIa Trivilliteratur
Theater-Film-Hörspiel
Formen musikalischer Bearbeitung (Untermalung,
Geräusch- und Klangeffekte)
Arbeit in 4 Projektgruppen; Herstellung eigener Texte
Leitung: Dr. A. Schlienger / A. Krättli

- PSG IIb Mittelalter
 Einblicke in das religiöse und musikalische Leben;
 allg. hist. Aspekte
 Gruppenarbeiten, Exkursionen
 Standort: Pfadiheim Wil bei Brugg
 Leitung: W. Zuberbühler / D. Morandi / H.J. Vontobel
- Studienwoche Die neu eingeführten Studienwochen der III. Klassen
 Typ D haben zum Ziel, möglichst intensive Kontakte
 zur Bevölkerung der welschen und italienischen
 Schweiz herzustellen. Im Zentrum der Bemühungen
 stehen: Studium der Lebensweise, der Kultur und der
 Sprache - Landschaft, Arbeit und gegenseitige Ver-
 ständigung. Eigene Aktivität und zahlreiche Spontan-
 kontakte sollen die Woche weitgehend prägen.
- D IIIa Gruyère
 Excursions - visites - travaux en groupes - chansons
 Lieu de séjour: Charmey
 Leitung: Dr. W. Widmer / F. Remy
- D IIIb Schule: - Il trilingue Grigione
 - La Bregaglia turistica
 - Storia della Bregaglia
 Woche: - Il dialetto della Bregaglia
 - Contatti vari
 - Escursioni (Vicosoprano, Stampa, Soglio)
 Standort: Promontogno (JH)
 Leitung: N. Hiltbrunner
- D IIIc La Valle Maggia: un esempio di usi e costumi del
 Ticino
 Lit.: Plinio Martini, Il fondo del secco
 Kontakte und Gespräche mit Einheimischen und Schul-
 direktor G. Martini
 Standort: Maggia
 Leitung: Dr. N. Stettner / Dr. H.U. Ganz

Konzentrationswoche Interessengruppen IV. D/PSG

Thema 1: Pädagogik

- A) Sozial-pädagog. Orientierungspraktikum in der Schule
- B) Orientierungsprojekt sozialpädagog. Institutionen
Div. Exkursionen

Leitung: Dr. H. Grisseemann / B. Trottmann

Teilnehmerzahl: 26

Thema 2: Musik

- Volksmusik
- Wort und Musik
- Musikland Italien

Leitung: Fachgruppe Musik

Teilnehmerzahl: 32

Thema 3: Grosse Weltreligionen im Vergleich

Hinduismus - Buddhismus - Taoismus - Islam-
Christentum

Leitung: Frau Dr. B. Langmeier

Teilnehmerzahl: 16

Thema 4: Pflege von Naturschutzgebieten im Jura -

Orientierung über Probleme des Natur- und Land-
schaftsschutzes durch Fachleute

Leitung: Dr. G. Ammann

Mitarbeiter: Dr. A. Wassmer / H. Keller (ABN)

Teilnehmerzahl: 17

Thema 5: Englisch und Physik

- Bau eines Kurzwellenempfängers
- Abhören und Vergleich von Programmen
- "Understanding Media" (Mc Luhan)
- Bern: Radio Swiss International / + Schwarzenburg
(Exkursion)

Leitung: F. Bodmer / Dr. P. Kaufmann

Teilnehmerzahl: 9

Reisewoche

D IVa	Perugia / Umbrien (Landschaft, Städte) Ausflüge nach Assisi und Umgebung, Trasimenischer See, Urbino Leitung: Dr. R. Merz	Som 1. 2. 3. 4. 5.
D IVb	Münstertal und Vintschgau Wanderungen im Bereich Ofenpass, Umbrail, oberes Etschtal Standort: Santa Maria Leitung: Dr. U. Bitterli	Her 6. 7. 8. 9. 10.
D IVc	Paris Paris - Kunst und Geschichte Leitung: Dr. H. U. Ganz / Dr. A. Schlienger	Feb 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18.
D IVd	Provence Landschaft, Kultur - Besichtigungen, Wanderungen etc. Standort: Arles Leitung: Dr. G. Ammann und Frau Ammann	
PSG IVa/b	Südfrankreich Landschaft - Tourismus Avignon - Le Lavandou - Iles d'Hyères Port Grimaud - St. Tropez - Grand Canyon du Verdun Leitung: A. Moor	

Wahlsportwochen

<u>Sommerferien</u>	Ort	Datum	Leiter	Schüler
1. Bergwanderungen Leitung: Dr.G.Ammann	Samaden Engadin	6.-12.7.	3	22
2. Kanufahren Leitung: Dr.H.Bolli	Bremgarten Reuss	7.-12.7.	3	12
3. Tennis Anfänger Leitung: P.Frey	Aarau Telli Tennis-Center	7.-11.7.	3	26
4. Volleyball Leitung: W.Schnyder	Biel Gymnasium	4.- 9.8.	4	37
5. Tennis Fortgeschrittene Leitung: P.Frey	Aarau Telli Tennis-Center	4.- 8.8.	2	9
 <u>Herbstferien</u>				
6. Wandern Leitung: Dr.A.Wassmer	Aarau - Pruntrut	29.9.-4.10.	3	11
7. Bergsteigen Leitung: F.Leuzinger	Schwarenbach Berner Oberland	29.9.-4.10.	2	9
8. Eislaufen-Badminton Leitung: M.Benz	Aarau Kunsteisbahn	29.9.-4.10.	3	23
9. Gymnastik und Tanz Leitung: A.Baer	Fieschertal VS	28.9.-3.10.	2	31
10. Gymnastik und Tanz Leitung: A.Baer	Oberiberg SZ	12.-17.10.	2	27
 <u>Februarferien</u>				
11. Ski Allround Leitung: J.Eisenhut	Grächen VS	2.- 7.2.	6	29
12. Ski Allround Leitung: H.Speich	Pizol SG	2.- 7.2.	5	28
13. Ski Allround Leitung: Dr.U.Schweizer	Pizol SG	8.-14.2.	5	31
14. Ski Allround Leitung: W.Staub	Grindelwald BO	9.-14.2.	6	35
15. Ski Rennen + Akrobatik Leitung: W.Schnyder	Oberiberg SZ	2.- 7.2.	4	20
16. Ski Langlauf Leitung: M. Benz	Lenk im Simmental	2.- 7.2.	1	10
17. Ski Langlauf-Wandern Leitung: Dr.W.Blaser	Schwarzwald 100 Km-Skiwander- weg	2.- 7.2.	2	6
18. Ski Touren Leitung: F.Leuzinger	Schilt GL	9.-14.2.	2	9

<u>Frühlingsferien</u>	Ort	Datum	Leiter	Schüler
19. Ski Allround Leitung: Dr.H.Ganz	Melchsee - Frutt	11.-16.4.	6	35
20. Skifahren-Schwimmen Leitung: E.Rohr	Fieschertal Kühboden	6.-11.4.	5	36

Total 20 Lager mit 69 Leitern und 446 Schülern. Dazu 37 Schüler an J+S Leiterkursen und 21 Schüler an ausserschulischen Lagern.

Folgende J+S Leiterkurse wurden von Schülern unserer Schule besucht (Anrechnung an die Lagerpflicht):

Skifahren 1	26 Schüler
Skifahren 2	4 "
Volleyball	2 "
Schwimmen	2 "
Wandern und Geländesport	3 "

Der Leiterkurs 1 Skifahren wurde vom J+S Amt erstmals mit demjenigen der Höheren Pädagogischen Lehranstalt zusammengelegt.

Wir anerkennen bekanntlich auch ausserschulische Sportlager, wenn sie in Dauer und Inhalt unseren Anforderungen entsprechen. Schüler, welche gedenken, an einem solchen Lager teilzunehmen, müssen vorher ein Gesuch einreichen und nach dem Lager eine Bestätigung des Lagerleiters beibringen. Hier die Liste der im Schuljahr 1980/81 bewilligten Lager:

CVJM Wandern und Geländesport	4 Schüler
Sportfachkurs Skifahren des kant. J+S Amtes	3 "
J+S Volleyball - Lager Tenero	2 "
Pfadfinder Bundeslager	3 "
Advent Mission Wander-Lager	1 "
Jungschar Skilager	4 "
Volkstanz-Lager der Alten Kantonsschule	3 "
Segelkurs Spiez/Brienzersee	1 "

Ueber unsere eigenen Lager lauten die Berichte der Lagerleiter mit einer Ausnahme durchaus positiv. Die Lager werden als echtes Sport-erlebnis für Schüler und Leiter geschildert. Liegt dies wohl darin begründet, dass die Schüler unter dem reichhaltigen Angebot das ihnen zusagende Sportlager frei wählen können? Ein wesentlicher Vorteil wird auch darin gesehen, dass Sportarten betrieben werden können, die im normalen Turnunterricht nicht zum Zuge kommen.

Die Turnlehrer haben das Bedürfnis, einmal auch speziell den "wissenschaftlichen" Kollegen zu danken, die Jahr für Jahr im Bereich "Sport" ein Lager übernehmen. Ohne diese kollegiale Mithilfe könnten wir unsere Sportlager-Organisation gar nicht im bestehenden Ausmass durchführen.

Der Beauftragte für die Sportlager: Alex Baer, Turnlehrer

Sportliche Veranstaltungen und Schulsport

Berichterstatter: Max Benz (mb), Dr. Walter Blaser (wb), Egon Rohr (er), Walter Schnyder (ws), Dr. Urs Schweizer (us), Frau Ursula Wälti (uw).

Sporttag 25.8.1980

Ein vielseitiges Angebot gab den Schülern die Gelegenheit, sich den Neigungen entsprechend am sportlichen Treiben zu beteiligen.

Teilnehmer-Morgen:	Leichtathletik-Vierkampf	80
	Schwimmen 1000m	180
	Geländelauf 5 oder 15km	140
	OL (Skorelauf)	240
Mittag:	Volkstanz	190
	Velotour	140
	Ablösungsschwimmen 1000m	180
	OL mit Geschicklichkeitseinlagen	110
	Marsch 15km	20
	Tageswanderung	60

Als Höhepunkt erlebten Schüler und Schülerinnen während der Mittagspause die gemeinsamen Volkstänze auf dem Schachenstadion. Ein Ausschnitt fand sogar Aufnahme in einer Fernsehsendung über Volkstanzformen.

Der traditionelle Fussballmatch Lehrer-Schüler endete 2:2 .

mb

Spieltag

Am 21. Januar 1981 beteiligten sich alle Klassen sowie ein Lehrerteam am Spieltag. Es handelte sich also um einen sportlichen Grossanlass. Dank der dezentralisierten Durchführung der einzelnen Spielturniere konnte jedoch der Eindruck einer Massenveranstaltung vermieden werden.

Gespielt wurde in den folgenden Turn- und Sporthallen: Seminarturnhalle, Zelgliturnhalle, Schanzmättelturnhalle, Telli-Sportanlage (mit 6 Spielplätzen), Balänenturnhalle, Traglufthalle (mit 2 Spielplätzen), Mehrzweckhalle Schachen, Turnhallen des Oberstufenschulhauses.

Sieger und Wanderbechergewinner:

Burschen:	Basketball:	PSG IIIa/b
	Fussball:	D IVb/c
	Handball:	D IIb/c
	Volleyball:	D IVb
Mädchen:	Basketball:	D IIb
	Volleyball:	PSG IIb

wb

Die Kantonsschule Zofingen organisierte diesen Mannschaftsanlass für die Mittelschulen des Kantons Aargau. Baden, die beiden Kantonsschulen von Aarau und der Gastgeber versuchten, eine gesamtschweizerisch gute Plazierung zu erreichen. Eine leichte Verbesserung bei den Mädchen und ein erfreulicher Fortschritt bei den Burschen ergaben folgende Resultate:

Kat. Schulen A - Mädchen: 4741 Pt. - 2. Rang
(1979: 4688 - 2.)

Kat. Schulen A - Burschen: 5411 Pt. - 8. Rang
(1979: 4986 - 13.)

mb

Rettungsschwimmen

Im Sommerhalbjahr beteiligten sich 10 Mädchen an einem Rettungsschwimmkurs. Alle bestanden die anschliessende Prüfung und erwarben das Brevet I der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG).

wb

Volleyball Mädchen

Trainingsgruppe 1 (Fortgeschrittene):

Schwergewicht: Schulung des Volleyballs als Mannschaftsspiel. Besuch von Turnieren im Sommer. Teilnahme an der Regionalmeisterschaft (3. Liga) im Winter.

Trainingsgruppe 2 und 3:

Schwergewicht: Erarbeiten der balltechnischen Grundlagen.

Im Ansatz: Taktische Schulung.

wb

Volleyball Burschen

Im Sommersemester übten wir in erster Linie Grundelemente, um vor allem junge Spieler in die bestehende Mannschaft einzubauen.

Im Wintersemester trainierten wir mit spielnahen Formen und Komplexübungen. Turnierbesuche in Wettingen und Willisau und Trainingsmatches gegen Kanti Baden, Kanti Olten, VBC Windisch und Satus Reinach dienten der Vorbereitung der Meisterschaft.

Hier schauten ausser der Startniederlage lauter Siege heraus, die letzten fünf gar 3:0!

Ob die Mannschaft den Aufstieg in die zweite Herren-Liga schafft, hängt vom Matchglück in den zwei nächsten Spielen ab.

ws

Handball

15 Mädchen nahmen regelmässig teil an den Trainings. Neben der Verbesserung der persönlichen Technik wurde vor allem dem taktischen Verhalten in Verteidigung und Angriff Beachtung geschenkt.

Eine Mädchenmannschaft nahm teil an der Hallenhandball-Meisterschaft der Damen 3. Liga, wo nach zwei Dritteln der Meisterschaft der zweite (noch aufstiegsberechtigende) Rang belegt wird.

In mehreren ganztägigen Turnieren in Frick, Lenzburg und Windisch sowie durch Freundschaftsspiele gegen starke 2.-Liga-Mannschaften bereiteten wir uns auf die Hallensaison vor.

An der Schweizer Schulmeisterschaft in Zürich belegten die Mädchen den glänzenden 3. Rang, während die Burschen den Einzug ins Finalturnier um einen Rang verpassten.

us

Basketball

Die wöchentliche Lektion wurde innerhalb einer gemischten Abteilung organisiert. 15-20 Teilnehmer besuchten regelmässig das Training. Die Mädchengruppe beteiligte sich erstmals an der kantonalen Mittelschulmeisterschaft. Mit gutem Einsatz wurde bis jetzt ein vorzügliches Resultat erreicht. Vor Abschluss des letzten Turniertages steht die Mannschaft mit nur einem Verlustpunkt an der Ranglistenspitze.

mb

Kreativer Tanz

Erstmals wurde an unserer Schule über das ganze Jahr im Vierzehntages-Turnus das eher unbekanntere Fach "Kreativer Tanz" für Burschen und Mädchen angeboten.

Es war für die 23 Teilnehmer nicht leicht, in jeder Stunde wieder neu, sich aus Hemmungen, Ängsten und angelernten Mustern zu lösen und nach und nach einen ganz persönlichen Ausdrucks- und Bewegungsstil zu finden. Es galt

- den Körper als Instrument des Tanzes zu entdecken und Erfahrungen der inneren und äusseren Welt damit auszudrücken.
- sich mit eigenen Bewegungen dem Partner mitzuteilen oder sich mit einer Gruppe in tänzerischer Darstellung auseinanderzusetzen.

er

Haltungsturnen

Der Kurs dient der Verbesserung alltäglicher Bewegungsabläufe wie z.B. gehen, laufen, stehen, sitzen, tragen etc. Diese Ziele werden erreicht, indem das Bewusstsein für den eigenen Körper durch einfache gymnastische Übungen geweckt wird.

uw

Landdienst, Sozial- und Berufspraktika

1980

Klassen II Typus D vom 22.9. bis 4.10.1980 (2 Wochen)
 Klassen III Typus PSG vom 15.9. bis 4.10.1980 (3 Wochen)
 Klassen I Töughterschule vom 15.9. bis 27. 9.1980 (2 Wochen)

	II. Klasse Typus D () davon Burschen	III. Klasse Typus PSG () davon Burschen	1. Klasse Töchter- schule	total () davon Burschen
Landdienst (Vermittlung durch das Arbeitsamt)	72 (27)	-	23	95 (27)
Praktikantenhilfe (Vermittlung durch die PRO JUVENTUTE)	4 (2)	10 (4)	-	14 (6)
Kinder- oder Altersheim	-	4 (3)	6	10 (3)
Berufspraktika:				
Kindergarten	-	-	67	67
Spital	1	9 (2)	48	58 (2)
Nähen	-	-	14	14
andere Praktika	2	7 (3)	8	17 (3)
	79 (29)	30 (12)	166	275 (41)

Verteilung der Landdienststeinsätze auf die Kantone:

AG 68 LU 4 SO 2 FR 1
 BE 11 GR 3 ZH 1 AI 1
 VD 11 JU 2 TI 1

R. V.

Verschiedene Veranstaltungen (Auswahl)

1980	4. Juni	JUNIWANDERUNG
	11. Juni	GENERALVERSAMMLUNG des Aarg. Mittelschullehrer-Vereins in Aarau Referat von Regierungsrat Dr. L a r e i d a
	25. Juni	VORSPIELSTUNDE in der Aula
	August/September/Oktober	Externe FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN getrennt nach FACHGRUPPEN (Auskünfte bei den FGr-Vorstehern)
	13. August	AARGAUER TAG an der "Grün 80" in Basel KONZERT des CHANSONCHORES und der DIXIELAND-BAND
	25. August	SPORTTAG für alle Abteilungen
	10. September	VORSPIELSTUNDE in der Aula Musik von Willy Burkhard zum 25. Todesjahr des Komponisten
	15. September - 4. Oktober	SOZIALPRAKTIKUM Klassen III des PSG
	15. - 27. September	LANDDIENST / PRAKTIKA der ersten Klassen der Töcherschule
	17. September	PAUSENKONZERT des Spiels der Inf RS 205, Aarau
	22. - 27. September	KONZENTRATIONSWOCHEN der Klassen D I, IV PSG I, II, IV STUDIENWOCHEN der Klassen D III im Welschland oder Tessin (Programme siehe Seite 38)
	22. - 27. September	REISEWOCHE der Töcherschule Klasse 2 (Programme siehe Seite 63)
	22. September - 4. Oktober	LANDDIENST der Klassen D II
	24. September	VORTRAG von Rudolf N u s s b a u m: Philosophie der Tragischen Erkenntnis Friedrich Nietzsche- Sprache und Denken

- 1980 29. September - 4. Oktober KONZENTRATIONSWOCHEN/PRAKTIKA
der Töcherschule Klassen 2
(Programme siehe Seite 62)
29. September - 4. Oktober REISEWOCHEN der Klassen D IV, PSG IV
(Programme siehe Seite 40)
6. - 10. Oktober STUDIENWOCHEN des Vereins der
Schweiz. Gymnasiallehrer in Davos
20. Oktober AUFRICHTEFEST für die neuen Turn-
anlagen im Hotel Kettenbrücke
31. Oktober /1. November OFFENE TÜR
Kontaktveranstaltung für Eltern
der Schüler Klassen I Typus D
31. Oktober /7. November ABSCHLUSSPRÜFUNG LATEIN
schriftlich und mündlich
7. / 8. November OFFENE TÜR
Kontaktveranstaltung für Eltern
der Schüler Klassen I Typus PSG
13. November VISITATIONSTAG der Inspektoren-
konferenz
28. November VORSPIELSTUNDE in der Aula
Barocke Kammermusik
12. Dezember MUSIK und DICHTUNG in der Aula
12. Dezember Uebergabe des JUGENDKULTURPREISES
DER STADT AARAU;
35 Schüler der KS Zelgli erhielten
Preise, zumeist in Spitzenpositionen
- 1981 21. Januar SPIELTAG für alle Abteilungen
24. Januar KONZERT des CHANSONCHORES und der
DIXIELAND-BAND der Kantonsschule
Zelgli in Schöftland
25. Januar KONZERT des ORCHESTERS der Kantons-
schule Zelgli im Altersheim Schönen-
werd;
Musik von W.A. Mozart und J. Haydn.
Leitung: P. L i p p e r t
28. Januar VORSPIELSTUNDE in der Aula
Werke von Joh. Seb. Bach, W.A. Mozart,
Conradin Kreutzer;
Volksmusik

1981 30. Januar VORSPIELSTUNDE in der Aula
Werke von Joh. Seb. Bach, G.B. Viotti,
L.v. Beethoven, Johannes Brahms,
Jmre Mezò, Gerd Witte und Mauro
Giuliani

31. Januar - 14. Februar SKILAGER resp. SPORTFERIEN

28. Februar KLAVIERMUSIK des 19. und 20. Jahr-
hunderts in der Aula

25. März MUSIK zum 100. Geburtstag von
Bela Bartok in der Aula

Baufragen

Neue Turnhallen

Weil schon damals gespart werden musste, erhielt seinerzeit das Lehrerinnenseminar beim Neubau 1955 keine eigene Turnhalle. Erst elf Jahre später konnte eine eigene Halle bezogen werden; zu diesem Zeitpunkt wären allerdings wiederum bereits zwei Hallen voll ausgelastet gewesen.

Während der letzten fünfzehn Jahre konnte der Turnunterricht nur durch ständige und kostspielige Notlösungen und unter schlechten Arbeitsbedingungen für die Turnlehrer aufrechterhalten werden.

Endlich können wir aufatmen und uns freuen! Am 20. Oktober 1980 trafen sich die Vertreter des Kantons, des Architekturbüros und der Schule mit den Handwerkern zur Aufrichtefeier im Hotel Kettenbrücke. Herr Hans Soland, Präsident der Baukommission, durfte unter den Gästen auch die beiden Regierungsräte Dr. Arthur Schmid und Dr. Jörg Ursprung begrüßen. Der Baudirektor sprach den Handwerkern den wohlverdienten Dank für die geleistete Arbeit aus. Der Architekt, G. Hertig, schilderte in einem Dia-Vortrag den Werdegang des Rohbaus und der Rektor unserer Schule, Dr. Franz Kretz, sprach über Herkunft und Sinn der Aufrichtefeier und dankte für das bisher Geleistete.

Bis zu diesem Zeitpunkt konnte der Terminplan im wesentlichen eingehalten werden. Bedingt durch den strengen Winter, die verspätete Lieferung der Fenster traten in der Folge schwerwiegende Verzögerungen ein. Erst Mitte Februar konnte der Bau geschlossen und die Heizungsanlage in Betrieb genommen werden.

Renovationen

Die Renovation der Fassade am Hauptgebäude konnte, abgesehen von der Storenanlage, abgeschlossen werden.

Im Schultrakt wurde ein Unterrichtszimmer als Musterzimmer renoviert. Besondere Aufmerksamkeit wurde dabei der Verbesserung der akustischen Verhältnisse und der Beleuchtung geschenkt. Die getroffenen Massnahmen haben sich bewährt, so dass im kommenden Schuljahr vier weitere Zimmer saniert werden können.

Eine wesentliche Verbesserung für die Benützer der Aula und die Singlelehrer brachte der Umbau eines ehemaligen Übungsschulzimmers in ein Singzimmer. Mit dem Einbau von Tieftonabsorbern, von Vorhängen und der Wahl geeigneter Stühle konnten für den Singunterricht ideale Verhältnisse geschaffen werden.

Energiesparmassnahmen

Besonderes Gewicht wurde im vergangenen Schuljahr auf die Verbesserung der Isolationen am Hauptgebäude gelegt. Die Isolationen der Esterichböden und des Auladaches wurden von 2 auf 10 Centimeter verstärkt. Die Einfachverglasung im Treppenhaus wurde durch eine Dreifachverglasung ersetzt und sämtliche Radiatoren wurden mit Thermoventilen ausgerüstet. Diese Massnahmen werden sicher Einsparungen bringen. Wesentlich mehr Energie könnte aber gespart werden, wenn die sehr schlecht isolierten Provisorien liquidiert werden könnten.

Dank an die Abteilung für Hochbau

Wir möchten an dieser Stelle der Abteilung für Hochbau für die stets ausgezeichnete und speditive Zusammenarbeit danken. Besonderer Dank gebührt unserem zugeteilten Architekten, Herrn Hans Puschmann, für seine fachkundige Beratung und seinen vorbildlichen Einsatz für unsere Schule. Seiner sorgfältigen Planung ist es zu verdanken, dass die umfangreichen Arbeiten durchwegs in den Ferien ausgeführt werden konnten und der Schulbetrieb praktisch nie gestört wurde.

F. Ki.

Stipendien 1980/81

	Bezüger	(1979/80)	Betrag	(1979/80)
Kantonsschule D/PSG I.-IV.Kl.	106	(113)	Fr. 148'350.-	(Fr. 155'225.-)
Töcherschule	127	(108)	Fr. 168'300.-	(Fr. 143'975.-)
<hr/>				
T o t a l	233	(221)	Fr. 316'650.-	(Fr. 299'200.-)
<hr/>				

Durchschnittsstipendium Kantonsschule: Fr. 1399.50

Durchschnittsstipendium Töcherschule: Fr. 1325.--

Zusprechungskriterien:

- a) Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Vaters bzw. der Mutter
- b) Familienverhältnisse (Zahl, Alter und Ausbildung der Geschwister)
- c) Ausbildungsverhältnisse des Bewerbers (Wohnort, Transport, Kost und Logis)
- d) Besondere Umstände (z.B. Volljährigkeit und Selbständigkeit der Bewerber)

J.St.

Schülerbibliothek

Bis zu den Sommerferien 1980 wurde die Bibliothek im hergebrachten Rahmen betrieben. Dann erfolgten grosse Eingriffe im Bücherraum: Eine sehr grosse Zahl alter, nicht mehr aktueller Bücher aus allen Bereichen haben wir ausgeschieden. Die Zahl der Büchergestelle haben wir vermindert und dadurch Raum für Arbeitsplätze den drei äusseren Wänden entlang geschaffen.

Im Frühjahr 1981 soll die im letzten Bericht angekündigte Arbeitsbibliothek eröffnet werden. Die notwendigen Planungsarbeiten, sowohl was die Gestaltung der Räume als auch die Führung des Betriebes betrifft, hat eine Kommission geleistet. Sie bestand aus den Herren Dr. H. Byland, F. Bodmer, Dr. H. Hofstetter, A. Mastrocola, H. Speich, Dr. N. Stettner und W. Zuberbühler (dem neuen Bibliothekar). Für die Möblierung stand uns ein Kredit von Fr. 17'000 zur Verfügung, der für den Kauf von Tischen, Stühlen, Gestellen und für die Holzumschrankung des Ausleih-"Büros" verwendet wurde. Unter den Arbeiten, die vor der Eröffnung zu erledigen sind, gehören die neue Aufstellung der Bücher und die Anpassung des Katalogs an den verminderten Bestand zu den aufwendigsten.

Im Schuljahr 1981/82 werden wir erfahren wie die Arbeitsbibliothek mit ihrem erweiterten Angebot bei Schülern und Lehrern ankommt.

W.Z.

Schulärztlicher Dienst

Die schulärztliche Tätigkeit hat zwei Schwerpunkte:

Alle neueintretenden Schüler werden individuell nach vorgeschriebenem Formular (Arztkarte) untersucht. Auffallende Befunde werden mit den Schülern besprochen. Die Turnlehrer werden mündlich und schriftlich über körperliche Anomalien, insbesondere Haltungsfehler, informiert.

Das zweite sind die wöchentlichen Schularztsprechstunden. Hier werden Schüler untersucht und beraten wegen körperlichen oder psychischen Problemen. Auch müssen länger dauernde Turndispen- sationen vom Schularzt erteilt werden.

Alle austretenden Schüler werden mit dem Schirmbild untersucht und es werden Auffrischimpfungen gemacht. Die Schlussuntersuchungen werden auf freiwilliger Basis durchgeführt.

Dr. med. Hans Pfisterer

S C H L U S S F E I E R

Freitag, 3. April 1981, 10.15 Uhr
in der Stadtkirche Aarau

P R O G R A M M

AUS DEM GLORIA
für vierstimmigen Chor und
Orchester

Antonio Vivaldi
1678 - 1741

Gratias agimus tibi
Propter magnam gloriam
Domine Deus
Quoniam tu solus Sanctus
Cum Sancto Spiritu

ANSPRACHE

Dr. Franz Kretz
Rektor

Uebergabe der Maturitäts-
zeugnisse

R. Schmid, Vizepräsident
der Inspektorenkonferenz

KROENUNGS - TE DEUM
für gemischten Chor und
Orchester

Antonio Salieri
1750 - 1825

Ausführende: Chor der Kantonsschule Zelgli
Marianne Lüscher, PSG IVb, Sopran
Ein Orchester

Leitung: Andreas Krättli

Aargauische Töcherschule

Schuljahr 1980/81

Berichterstatter: R.Vögeli
Abteilungsleiter

Vorwort

In den Jahren 1976 bis 1980 blieb die Anzahl der Schülerinnen an der Töchterschule einigermaßen konstant (zwischen 224 und 251 Schülerinnen). Zu Beginn des Schuljahres 1980/81 wurde nun mit 292 Schülerinnen ein neuer Höchststand erreicht. Erstmals mussten 13 Töchterschulklassen, nämlich 7 erste und 6 zweite, geführt werden. Im kommenden Schuljahr werden es sogar noch mehr Schülerinnen sein.

Mit Interesse verfolgen wir daher die angelaufene Vorabklärung betreffend Dezentralisierung der Töchterschule, die im Postulat von Herrn Guido Linz (11. März 1980) verlangt wurden. Unsere Schule hat sich in diesem Zusammenhang für eine "kleine Reorganisation" unserer DMS mit folgenden Grundsätzen ausgesprochen:

1. Dauer der Schule weiterhin 2 Jahre
2. Öffnung der Schule für Burschen und Mädchen (mit neuem Namen der Schule)
3. Führung der DMS als Abteilung einer Kantonsschule
4. Ueberprüfung - Stundentafel
- Lehrplan
- Promotionsordnung
- Verordnung über die Abschlussprüfung

Leider steht es z.Z. auch an den Kantonsschulen im Raume Baden mit den räumlichen Verhältnissen nicht zum besten, sodass der Zeitpunkt einer eventuellen Dezentralisierung noch nicht abzusehen ist.

Auf Beginn des Schuljahres 1980/81 wurde das Konzept über Konzentrations-, Reise-, Sportwochen und Praktika aus dem Jahre 1975 leicht abgeändert. Von den beiden Terminen im Sommersemester (Mitte 1. Quartal und unmittelbar vor den Herbstferien) wurde der erste gestrichen. Das neue "Konzept 80" sieht wie folgt aus:

vor den Herbstferien	1. Klasse	2. Klasse
drittletzte Woche	Sozial-/Berufspraktikum oder - - - - -	
zweitletzte Woche	Landdienst	Reiseweche
letzte Woche	*obligatorische Sportwoche	Interessenkonzentrations- woche bzw. Praktikantenhilfe für Kandidatinnen KGS
	* frei wählbar aus dem Sportlager- Angebot unserer Schule (z.T. andere Termine in den Ferien)	* fakultative Sportwoche

Ausser des Termins für die Reiseweche besteht für die Töchterschule die einzige Aenderung darin, dass die ursprünglich vorgesehene Konzentrationswoche im 1. Quartal der 1. Klasse, die oft Schwierigkeiten in der Organisation brachte, wegfällt.

Die Tendenz, dass unsere Schülerinnen vermehrt beide Töcherschulklassen besuchen, bleibt erfreulicherweise weiterhin bestehen. Von den 166 Erstklässlerinnen besuchen im kommenden Schuljahr 153 (92%) die zweite Klasse. Die austretenden Schülerinnen nennen folgende Berufsabsichten:

2 Kindergärtnerin	2 Krankenschwester
2 Handelsdiplomschule	1 Kinderkrankenschwester
2 Gärtnerin	1 KV-Lehre
2 med. Laborantin	1 unbestimmt

Nachdem mit dem Bau von zwei Turnhallen die unbefriedigende Situation betreffend Turnunterricht behoben werden konnte, war es endlich möglich, auf Beginn des Schuljahres 1981/82 die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzahl von Turnlektionen pro Woche zu beantragen. Der Regierungsrat hat unseren Antrag gutgeheissen und die wöchentliche Zahl von Turnlektionen von 2 auf 3 erhöht. Damit wurde auch der entsprechende Wunsch vieler Schülerinnen erfüllt, der aus einer Umfrage bei den Abschlussklassen 1980 hervorgeht.

Auf Ende dieses Schuljahres schliesse ich meine Tätigkeit als Abteilungsleiter der Töcherschule ab. Ich darf auf eine arbeitsreiche Zeit zurückblicken, die mir - neben kleineren und grösseren Sorgen - sehr viel Befriedigung und Freude gebracht hat. Um mich wieder vermehrt den Aufgaben als Mathematiklehrer und meinen Hobbys widmen zu können, habe ich mich nicht um eine Wiederwahl für die kommende Amtsperiode beworben.

Ich möchte es nicht unterlassen, auch an dieser Stelle allen Schülerinnen, den Lehrern, den Mitglieder der Kommissionen und insbesondere meinen Kollegen der Schulleitung und den Mitarbeiterinnen auf dem Sekretariat für ihre Arbeit und Unterstützung während meiner Amtszeit ganz herzlich zu danken. Meinem Nachfolger, Herrn Dr. Walter Blaser, wünsche ich alles Gute.

Der Abteilungsleiter: R. Vögeli

Prüfungskommission für die Abschlussprüfung

- Frau S. Schmidt, Küttigen, Präsidentin (Vertreterin des
Erziehungsrates)
- Herr P. Aebischer, Aarau (Vertreter der Krankenpflege-
schulen Aarau)
- Frau D. Leutwyler, Brugg (Vertreterin des Kant. Seminars
Brugg)
- Herr R. Schmid, Vordemwald (Vertreter der Inspektoren-
konferenz)
- Frau Z. Schumacher, Klingnau (Vertreterin der Aarg.
Frauenzentrale)

Zusatzexperten

- Frau R. Eng, Schinznach-Bad (Hauswirtschaft)
- Frau G. Ernst, Umiken (Hauswirtschaft)
- Herr K. Fischer, Baden (Zeichnen)
- Frau E. Frey, Unterehrendingen (textiles Werken)
- Herr Dr. R. Hintermann, Wettingen (Chemie)
- Herr A. Jacot, Oberrohrdorf (Gesang)
- Frau Ch. Meier, Brugg (Gestalten)
- Herr Dr. P. Mollet, Dättwil (Chemie, Biologie)
- Frau M. Oelhafen, Rapperswil (Italienisch)
- Herr Dr. H. Ramser, Aarau (Mathematik)
- Frau M. Schatzmann, Aarau (Handarbeit)
- Frau S. Schmid, Unterentfelden (Deutsch, Französisch)
- Frau E. Stamm, Gränichen (Hauswirtschaft)
- Frau B. Streuli, Auenstein (Gestalten)
- Herr D. Studer, Wohlen (Gesang)
- Frau M. Urech, Aarau (Deutsch, Englisch)

Abschlussprüfung

(2. März bis 19. März 1981)

a) Basisprüfung (121 Schülerinnen)

Deutsch	(schriftlich und mündlich)
Fremdsprache	(schriftlich und mündlich)
Französisch	(48 Schülerinnen)
Englisch	(52 Schülerinnen)
Italienisch	(21 Schülerinnen)
Mathematik	(schriftlich)
Biologie	(mündlich)

b) Zusatzprüfung

Hauswirtschafts- lehrerinnenseminar:	Hw, Ch	(24 Schülerinnen)
Arbeits- lehrerinnenseminar:	Nähen, Zeichnen	(18 Schülerinnen)
Kindergärtnerinnen- seminar:	Gesang, Zeichnen/ Gestalten	(38 Schülerinnen)

115 Schülerinnen haben die obligatorische Basisprüfung bestanden. Auf Grund der Basis- und Zusatzprüfung können 76 Kandidatinnen ins Kant. Seminar Brugg übertreten.

Die Schülerinnen wenden sich folgenden Berufen zu:

37 Kindergärtnerin	4 KV-Lehre
21 Hauswirtschaftslehrerin	3 Buchhändlerin
18 Arbeitslehrerin	1 SBB-Angestellte
16 Krankenschwester	1 Köchin
5 Kinderkrankenschwester	1 Gymnastiklehrerin
2 Physiotherapeutin	1 Musiklehrerin
1 med. Laborantin	1 Heimerzieherin
1 med. Masseurin	1 Kunstgewerbeschule
1 Psychiatrieschwester	4 unbestimmt
1 Ergotherapeutin	
1 Röntgenassistentin	

Studentafel Töcherschule

a) <u>Pflichtfächer</u>	Anzahl Wochenstunden		
	1. Kl.	2. Kl.	total
Deutsch	4	4	8
Französisch	4	4	8
Allgemeine und Schweizergeschichte	2	-	2
Staatskunde und Rechtslehre	-	2	2
Biologie	2+1 Pr.	2+1 Pr.	6
Hauswirtschaftslehre	4	-*	4*
Gesundheitslehre	-	1	1
Mathematik	2	2	4
Zeichnen und Gestalten	2	2	4
Singen	2	2	4
Turnen	2	2	4
Maschinenschreiben	-	2	2
Anzahl Wochenstunden in den Pflichtfächern	25	24	49

* s. Wahlfächer

b) <u>Wahlfächer</u>	Anzahl Wochenstunden		
	1. Kl.	2. Kl.	total
Englisch	3	3	6
Italienisch	3	3	6
Erziehungslehre	2	2	4
Hauswirtschaftslehre	-*	4	4*
Geographie und Wirtschaftskunde	2	2	4
Chemie	2	2+1 Pr.	5
Physik	2	2	4
Handarbeit	4	4	8
Werken	-	3	3
Rhythmik	1	1	2
Instrumentalunterricht	1	1	2
Religionslehre	1	1	2

* s. Pflichtfächer

Besuch der Wahlfächer, Belegung Instrumentalunterricht

Abteilungen und Klassen	Anzahl Schülerinnen	Englisch	Italienisch	Erziehungslehre	Geographie	Chemie	Physik	Hauswirtschaft	Handarbeit	Werken	Rhythmik	Rel.-unterricht kath.	Rel.-unterricht ref.	Klavier	Orgel	Querflöte	Violine	Blockflöte	Cello	Gitarre	Klarinette	Trompete	Fagott	
Töcherschule																								
1. Klassen	166	133	130	122	47	84	45	-	44	-	81	25	13	31	4	25	7	30	-	16	3	-	-	
2. Klassen	126	87	74	71	-	57	24	29	26	65	40	12	6	23(2)	2	9(3)	5(1)	23(1)	1	13(1)	3	1	1	
T o t a l	292	220	204	193	47	141	69	29	70	65	121	37	19	54(2)	6	34(3)	12(1)	53(1)	1	29(1)	6	1	1	

Instrumental in Zweiergruppen, in Klammern Einzellektionen

Konzentrations- und Reisewochen Schuljahr 1980/81

Töcherschule

Zusammenstellung des Konzentrations- und Reisewochenprogramms

1. Klassen	Berufspraktika/Landdienst	Datum	22.9. - 27.9.
2. Klassen	Reisewoche Interessengruppen/Praktika		15.9. - 27.9.

Konzentrationswoche Interessengruppen 2. Kl.

Thema 1: Zeichnen

Mit Pinsel, Stift und Feder erwandern wir die Umgebung von Aarau

Intern: Formenwelt des Jugendstils
Modellieren

Leitung: F. Deutsch

Teilnehmerzahl: 10

Thema 2: Programmierkurs

- Programmiersprache BASIC
- Umgang mit Tischcomputern
- Möglichkeiten und Grenzen des Computers
- Schulung des analyt. Denkens

Leitung: H. Bachofner

Teilnehmerzahl: 10

Thema 3: Hauswirtschaft A) Unser Brot: Div. Einzelthemen,
Kurzreferate,
Exkursionen

B) Die Wolle: Div. Einzelthemen und
Exkursionen

Leitung: Frau E. Bachofner / Frau V. Stevanin

Teilnehmerzahl: 16

Thema 4: Musik
A) Tänze, Balletmusik, Tanzlieder, Appenzeller
Volkstänze
B) Musikland Italien (Musikzentren, Gregorianik,
Operntradition u.a.)
Leitung: Fachgruppe Musik
Teilnehmerzahl: 34

Thema 5: Italienisch
Begegnung mit Italiens Fabeln, Liedern,
Landschaften: Lektüre, Dias, Singen
Leitung: Frau N. Franchini / Frau Dr. R. Wildi
Teilnehmerzahl: 10

Reiseweche

2a Holland
Arnhem - Rotterdam - Leiden
Amsterdam - Lelystade - Putten
Div. gezielte Besichtigungen und Exkursionen
(tw. per Fahrrad)
Leitung: W. Staub / Frau Ch. Hatz

2b Burgund
Pontarlier - Tournus - Paray - le Monial
Vézelay - Dijon - Beaune - Ronchamp
Fachliche Vorbereitung im Unterricht
Leitung: Th. Byland / H. Moor
Begleitung: Frau D. Sauser

2c Camargue
Reisen - Wandern - Malen - Photographieren
Nîmes - Arles - Etang de Vaccarès
Les Saintes-Maries - Grau du Roi
Aigues-Mortes - Les Beaux - St. Rémy
Leitung: E. Rohr / P. Ehrensperger

2d

Provence

Ausflüge ins Languedoc, in die Camargue,
nach Avignon und Les Beaux

Fachliche Vorbereitung in Gruppen

Standort: JH Tarascon

Leitung: Frau S. Bolli / Frl. M. Weber

2e

Toscana

Florenz - Siena - S. Gimignano - Grosseto
Florenz

Leitung: J.H. Speich

2f

Florenz

Stadt - Museen - Exkursionen in die Umgebung -
Siena

Leitung: Frau C. Jean-Richard / Frl. D. Cesari

Schülerinnen

Die mit * bezeichneten Schülerinnen sind vor Schluss des Schuljahres ausgetreten. Schülerinnen mit ** sind im Laufe des Jahres eingetreten. Hinter den Namen ist der Wohnort der Eltern aufgeführt.

Töchioerschule

Klasse 1a (Klassenlehrer Dr. P. Richner)

1. Arbenz Marianne, Baden. 2. Baur Karin, Wohlen. 3. Boegli Gabi, Bergdietikon. 4. Deppeler Karin, Tegerfelden. 5. Galizia Käthi, Muri. 6. Haller Marlise, Beinwil a/See. 7. Heimgartner Priska, Fislisbach. 8. Hollinger Ruth, Baden. 9. Irani Farida, Oberkulm. 10. Karas Claudia, Wohlen. 11. Keller Annamarie, Kleindöttingen. 12. Kunz Beatrice, Aarburg. 13. Leimgruber Edith, Windisch. 14. Leu Barbara, Reitnau. 15. Müller Corinne, Schöftland. 16. Müller Daniela, Schneisingen. 17. Müller Regina, Zofingen. 18. Salm Katharina, Veltheim. 19. Schmid Barbara, Gebenstorf. 20. Sutter Ursula, Böttstein. 21. Vögele Renate, Leibstadt. 22. Wälchli Karin, Aarau. 23. Wittwer Therese, Beinwil a/See. 24. Zahn Franziska, Oberentfelden.

Klasse 1b (Klassenlehrer Dr. W. Blaser)

1. Bachmann Luzia, Aarburg. 2. Bachofner Heidi, Teufenthal. 3. Bendler Ursula, Villnachern. 4. Binda Judith, Untersiggenthal. 5. Bolliger Kathrin, Ennet-Turgi. 6. Burger Irene, Wettingen. 7. Clementi Camilla, Lenzburg. 8. Escher Corinna, Rothrist. 9. Fischer Käthi, Lenzburg. 10. Gerber Ruth, Buchs. 11. Härdi Andrea, Buchs. 12. Hausherr Ruth, Jonen. 13. Lerch Sibylle, Baden. 14. Litschi Iris, Wallbach. 15. van Marle Christina, Buchs. 16. Pletscher Ingrid, Rothrist. 17. Rub Esther, Baden. 18. Rüetschi Gabriela, Schafisheim. 19. Schmid Manuela, Kaisten. 20. Stäger Barbara, Niederlenz. 21. Suter Erika, Beinwil. 22. Tschumi Anita, Vorderwald. 23. Wassmer Kathrin, Suhr. 24. Zumsteg Irene, Turgi.

Klasse 1c (Klassenlehrer F. Weber)

1. Bachmann Ursula, Beinwil. 2. Baumann Susi, Gränichen. 3. Buser Brigitte, Niedererlinsbach/SO. 4. Dumont Claudine, Teufenthal. 5. Eberle Elisabeth, Rekingen. 6. Ebert Ingeborg, Zofingen. 7. Egloff Christina, Wettingen. 8. Eisenring Claudia, Niederwil. 9. Fehlmann Elisabeth, Möriken. 10. Flori Carmen, Ennet-Turgi. 11. Frey Susanne, Schöftland. 12. Gautschi Ursula, Gränichen. 13. Grasser Jacqueline, Rothrist. 14. Humm Beatrice, Gränichen. 15. Hunziker Doris, Oberentfelden. 16. Küng Evi, Merenschwand. 17. Magnin Nicole, Schöftland. 18. Müller Ilona, Wittwil. 19. Näf Annika, Gränichen. 20. Richner Marianne, Gränichen. 21. Schlatter Sylvia, Seon. 22. Seeberger Annegret, Hausen. 23. Senn Bernadette, Gansingen. 24. Steger Regula, Niederrohrdorf.

Klasse 1d (Klassenlehrer M. Benz)

1. Angst Käthi, Lengnau. 2. Gretener Susann, Windisch. 3. Hartmann Silvia, Wettingen. 4. Kirchhofer Daniela, Zofingen. 5. Krähenbühl Christine, Villnachern. 6. Lang Rosmarie, Brugg. 7. Lehner Ruth, Birsfelden/BL. 8. Lehner Susanne, Baden. 9. Maag Pia, Rapperswil. 10. Müller Myrtha, Safenwil. 11. Rölly Judith, Menziken. 12. Schaffner Marlène, Schafisheim. 13. Schär Käthi, Mutschellen. 14. Schmid Cécile, Oberfrick. 15. Sommerhalder Birgit, Burg. 16. Stadler Therese, Aarburg. 17. Stänz Sibylle, Gippingen. 18. Steimer Monika, Wettingen. 19. Steiner Evelyne, Wettingen. 20. Süess Margrit, Sarmenstorf. 21. Villanova Velleda, Lenzburg. 22. Wettstein Elisabeth, Frick. 23. Windel Sophia, Moosleerau. 24. Wytenbach Franziska, Gebenstorf.

Klasse 1e (Klassenlehrerin Frl. M. Merz)

1. Bickel Cornelia, Aarau. 2. Cristallo Maria, Zurzach. 3. Döbeli Susanne, Rüfenach. 4. Fiechter Marianne, Aarburg. 5. Fischer Brigitte, Aarau. 6. Häseli Beatrice, Frick. 7. Henger Meike, Klingnau. 8. Keller Liselotte, Niederlenz. 9. Köchli Angela, Villmergen. 10. Kuhn Renate, Hirschthal. 11. Locher Pia, Vordemwald. 12. Märki Katharina, Gränichen. 13. Minikus Barbara, Baden. 14. Obrist Miriam, Dättwil. 15. Sandmeier Helene, Staufen. 16. Schelbert Manuela, Zurzach. 17. Sprenger Jacqueline, Aarau. 18. Stofer Rosmarie, Schafisheim. 19. Toff Gabriela, Kaiserstuhl. 20. Trüssel Regula, Hausen. 21. Vandewalle Chantal, Birmenstorf. 22. Waser Angela, Schinznach-Bad. *23. Widmer Monica, Oberehrendingen. 24. Zehnder Elisabeth, Wildegg.

Klasse 1f (Klassenlehrer W. Schnyder)

1. Aeppli Beatrice, Beinwil. 2. Bächli Elvira, Koblenz. 3. Bachmann Andrea, Schöftland. 4. Bärtschiger Doris, Rothrist. *5. Benz Ursula, Windisch. 6. Capaul Susi, Wettingen. 7. Frunz Daniela, Nussbaumen. 8. Gloor Doris, Wildegg. 9. Gudemann Pascale, Widen. 10. Huber Marianne, Niederlenz. 11. Joss Theres, Rothrist. 12. Kaufmann Ruth, Aarau. 13. Koller Brigitta, Mutschellen. 14. Merz Edith, Reinach. 15. Müller Gisela, Buchs. 16. Ramseier Sabine, Umiken. 17. Schüpbach Hanna, Aarau. 18. Schwarz Helene, Rüfenach. 19. Schwyter Viviane, Suhr. 20. Spillmann Irene, Villnachern. 21. Surber Jacqueline, Büttikon. 22. Umberg Eveline, Wettingen. 23. Vogt Yvonne, Strengelbach. 24. Zweidler Käthi, Untererlinsbach.

Klasse 1g (Klassenlehrer Dr. H. Byland)

1. Ammeter Annalis, Würenlingen. 2. Bienz Elisabeth, Brittnau. 3. Brunner Doris, Wettingen. 4. Büchli Denise, Staufen. 5. Burckhardt Brigitte, Unterehrendingen. 6. Dietiker Rahel, Buchs. 7. Fasler Regula, Staufen. 8. Fischer Ursula, Gontenschwil. 9. Guggenberger Cornelia, Dürrenäsch. 10. Hochuli Christine, Reitnau. 11. Hurter Regula, Tägerig. 12. Jourez Gabi, Teufenthal. **13. Petermann Andrea,

Muri. 14. Schärer Manuela, Vorderwald. 15. Schmid Christina, Nussbaumen. 16. Schmid Elisabeth, Oberfrick. 17. Siegrist Irene, Lenzburg. **18. Stauffer Rosemary, Niedererlinsbach. 19. Straub Marianne, Strengelbach. 20. Strebelt Daniela, Wohlen. 21. Studer Priska, Büttikon. 22. Suhner Sylvia, Killwangen. 23. Voser Esther, Neuenhof. 24. Weber Claudia, Egliswil.

Klasse 2a (Klassenlehrer W. Staub)

1. Achermann Sybille, Zofingen. 2. Benz Eliane, Spreitenbach. 3. Blaser Rebecca, Oberentfelden. 4. Casutt Christina, Aarburg. 5. Ey Yvonne, Turgi. 6. Fischer Claudia, Dottikon. 7. Fischer Marie-Theres, Muri. 8. Geissberger Susanne, Rapperswil. 9. Hänggi Monika, Boswil. 10. Hauser Monika, Gippingen. 11. Hintermann Marianne, Beinwil a/See. 12. Hunziker Anita, Niederlenz. 13. Moesch Claudia, Frick. 14. Natter Karin, Hägglingen. 15. Rais Beatrice, Kirchdorf. 16. Schenk Daniela, Hirschthal. 17. Schmid Regula, Windisch. 18. Schneider Katharina, Suhr. 19. Vogt Karin, Mandach. *20. Waldvogel Heidi, Menziken.

Klasse 2b (Klassenlehrer Th. Byland)

1. Bürgisser Isabella, Bremgarten. 2. Engel Barbara, Hägglingen. 3. Frei Esther, Wettingen. 4. Gerstl Denise, Untersiggenthal. 5. Härdi Carmen, Schinznach-Dorf. 6. Hofmann Esther, Niederlenz. 7. Huber Ursula, Zeihen. 8. Hulliger Rosmarie, Aarau. 9. Jäggi Therese, Rothrist. 10. Meier Daniela, Würenlingen. 11. Müller Ursula, Walterswil/SO. 12. Peyer Gisela, Brittnau. 13. Portmann Barbara, Zurzach. 14. Schmid Susanne, Gränichen. 15. Schmidli Christine, Wohlen. 16. Schneeberger Doris, Obererlinsbach. 17. Schwere Irene, Wettingen. 18. Seifert Ursula, Gränichen. 19. Staubli Monika, Benzenschwil. 20. Steimen Claudia, Wohlen. 21. Stutz Barbara, Oberwil. 22. Zimmerli Regula, Seon.

Klasse 2c (Klassenlehrer E. Rohr)

1. Dall'Ava Patrizia, Mägenwil. 2. Bossi Andrea, Nussbaumen. 3. Bühler Sandra, Gontenschwil. 4. Bysäth Manuela, Spreitenbach. 5. Gloor Maja, Oberentfelden. 6. Gyger Christa, Gränichen. 7. Häfliger Maya, Oberentfelden. 8. Horlacher Regula, Riniken. 9. Oswald Franziska, Bünzen. 10. Prudenza Gabi, Berikon. 11. Ruckstuhl Silvia, Brugg. 12. Schreiber Barbara, Magden. 13. Simonett Corina, Frick. 14. Steinmann Katharina, Waltenschwil. 15. Steinmann Ruth, Villmergen. 16. Studer Eveline, Dullikon/SO. 17. Villiger Béatrice, Unterentfelden. 18. Wey Regula, Aarau. 19. Wunderlin Regina, Wegestetten. 20. Zehnder Barbara, Gränichen. 21. Zumsteg Regula, Magden.

Klasse 2d (Klassenlehrerin Frau S. Bolli)

1. Achermann Doris, Zofingen.
2. Bohren Simone, Windisch.
3. Dubach Claudia, Zofingen.
- *4. Grolimund Karin, Niedergösgen/SO.
- *5. von Gunten Brigitte, Nussbaumen.
6. Häutle Regula, Suhr.
7. Hitz Pia, Nussbaumen.
8. Hossli Daniela, Zeihen.
- *9. Hubmann Jacqueline, Wohlen.
10. Klode Berna, Seon.
11. Kokoska Natascha, Widen.
12. Lang Rita, Obererlinsbach/SO.
13. Meier Karin, Suhr.
- *14. Müller Bettina, Aarburg.
15. Müller Brigitte, Berikon.
16. Müller Monika, Schöftland.
17. Rohrer Claudia, Niederlenz.
18. Schneider Elsbeth, Würenlingen.
19. Schneider Jeanette, Würenlingen.
20. Vögeli Christine, Wildegg.
21. Widmer Beatrice, Brunegg.

Klasse 2e (Klassenlehrer H. Speich)

1. Basler Jacqueline, Küttigen.
2. Bertschi Dorothea, Zetzwil.
3. Buri Renate, Lenzburg.
4. Bussinger Sabine, Rheinfelden.
5. Fretz Janine, Gränichen.
6. Füglistaller Monika, Unterlunkhofen.
7. Hochuli Marianne, Reitnau.
8. Kasper Marianne, Aarau.
9. Koch Anita, Wohlen.
10. Kreienbühl Barbara, Gränichen.
11. Landolt Rita, Zurzach.
12. Lanfranchi Lucina, Buchs.
13. Lehner Christine, Rohr.
14. Lerf Brigitte, Lenzburg.
15. Leutwyler Barbara, Brugg.
16. Sager Regula, Gränichen.
17. Schmid Kathrin, Mutschellen.
18. Schüler Susanne, Lenzburg.
19. Stutz Rita, Arni.
20. Zehnder Myriam, Widen.

Klasse 2f (Klassenlehrerin Frau Dr. B. Langmeier)

1. Baumli Doris, Oberentfelden.
2. Brantschen Gabi, Schönenwerd/SO.
3. Eichenberger Eva, Oftringen.
4. Erni Sylvia, Endingen.
5. Etter Jacqueline, Schinznach-Bad.
6. Frunz Hildegard, Nussbaumen.
7. Häfliger Susanne, Reitnau.
8. Hofer Regula, Rothrist.
9. Hofmann Claudia, Aarau.
10. Keller Annette, Windisch.
11. Keller Eveline, Wettingen.
12. Keller Ursula, Oftringen.
13. Kissling Clivia, Wohlen.
14. Knecht Franziska, Wettingen.
15. Koch Daniela, Muri.
16. Kolb Regula, Nussbaumen.
17. Krähenbühl Esther, Rothrist.
18. Schmid Barbara, Gipf-Oberfrick.
19. Senn Doris, Zofingen.
20. Stalder Beatrix, Muri.
21. Stambach Gabriela, Zofingen.
22. Weibel Irene, Dottikon.

S C H L U S S F E I E R

Samstag, 28. März 1981, 10.15 Uhr
Saalbau Aarau

P R O G R A M M

La petite fille sage - Le hérisson Francis Poulenc
aus "PETITS VOIX"

Gesänge für Frauenstimmen und Klavier Robert Schumann

Triolett - Lied - Ländliches Lied

Chor der Klassen 1d/1e/2f

Stefi Andres, Klavier

Leitung: Andreas Krättli

B e g r ü s s u n g

R. Vögeli, Abteilungsleiter der Töcherschule

Fantasiestücke Op. 73 für Klarinette Robert Schumann
und Klavier

Zart und mit Ausdruck - lebhaft,
leicht - rasch und mit Feuer

Rolf Bürli, Klarinette

Stefi Andres, Klavier

A n s p r a c h e

H. Taugwalder, Mitglied der Inspektorenkonferenz

Uebergabe der Abschlusszeugnisse

Zwei Duette für Sopran und Alt Georg Friedrich Händel
mit Klavierbegleitung von

Johannes Brahms

"Nò, di voi non vo' fidarmi"

"Altra volta incatenarmi"

Chor der Klassen 2a/2b/2e

Stefi Andres, Klavier

Leitung: Walter Staub

Händel

